

Nachruf auf P. Martin Kiem  
P. Joh. B. Egger:  
Gymnasial

P. Martin

# JAHRESBERICHT

über die

## KANTONALE LEHRANSTALT

zu

### SARNEN

(Obwalden)

für das

SCHULJAHR 1902|03.

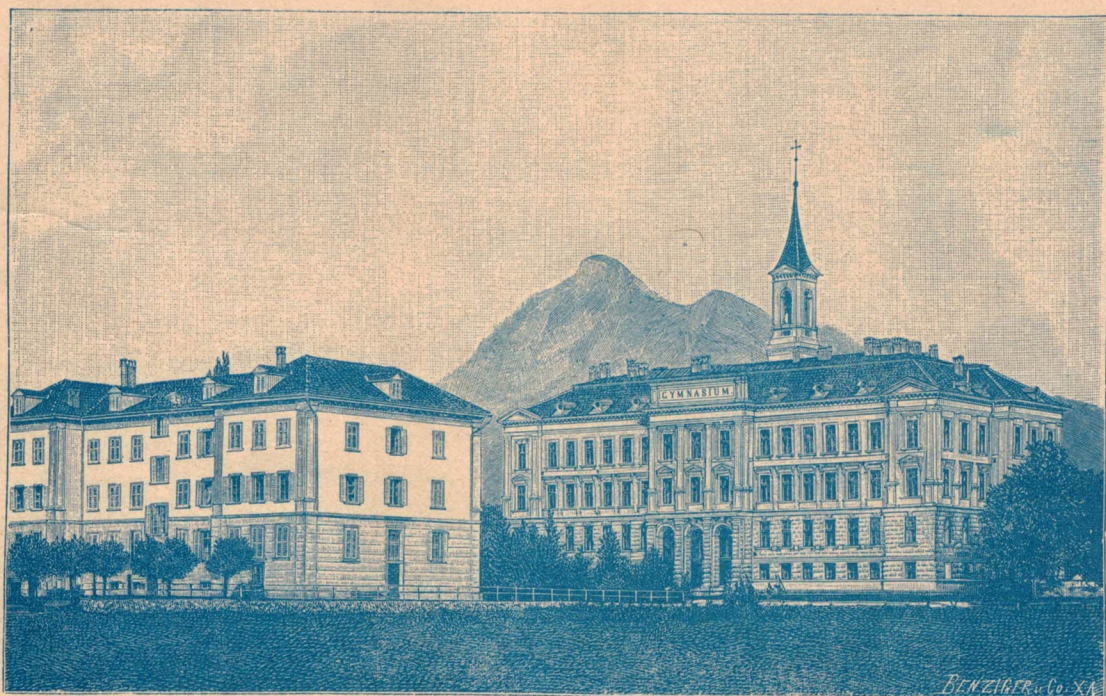
SARNEN 1903  
Druck von Josef Müller.





Postkarte aus Sarnen





Pensionat und Gymnasium.

1875  
BENZIGER & CO.



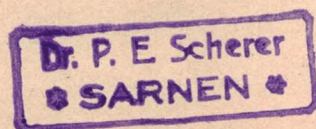
JAHRESBERICHT  
über die  
KANTONALE LEHRANSTALT

zu  
SARNEN

für das  
SCHULJAHR 1902|03.



~~~~~ MIT EINER BEILAGE. ~~~~~





## **Inhalt:**

- A. Organisation.
- B. Behörden und Professoren.
- C. Verzeichnis der Schüler.
- D. Obligate Lehrgegenstände.
- E. Fortschrittsnoten.
- F. Freifächer.
- G. Schulnachrichten.



## **Bedeutung der Fortschrittsnoten:**

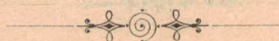
- I. Sehr gut.
- II. Gut.
- III. Mittelmässig.
- IV. Gering.
- V. Sehr gering.

Wer aus einem Fache die V. Note hat,  
steigt nicht in die höhere Klasse, wer die  
IV. hat, steigt bedingt.





## A. Organisation.



Die kantonale Lehranstalt zerfällt in drei Abteilungen: **die Realschule, das Gymnasium und das Lyzeum.**

1. Die Realschule besteht aus zwei Klassen und hat sich nebst der sittlich-religiösen Bildung hauptsächlich die Aufgabe gestellt, durch Unterricht in der Muttersprache, den neuern Sprachen, der Mathematik, den Naturwissenschaften, der Geschichte und Geographie, der Buchhaltung und im Zeichnen den Schülern die notwendigsten Kenntnisse für das praktische Leben beizubringen.

2. Das Gymnasium, welches aus sechs Klassen besteht, hat die Aufgabe, durch Pflege der altklassischen Studien, durch Unterricht in der Muttersprache, den mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern, der Geographie und Geschichte und namentlich auch in der Religionslehre den Grund zur wissenschaftlichen und sittlichen Bildung der Schüler zu legen und ihnen so die nötigen Vorkenntnisse für das Studium der Philosophie zu verschaffen.

3. Das Lyzeum umfasst zwei Jahreskurse und stellt sich die Aufgabe, einerseits durch gründliche Einführung in die verschiedenen philosophischen Disziplinen, wie Logik, Ethik, Aesthetik, allgemeine und spezielle Metaphysik und Religionsphilosophie in den Schülern für höhere wissenschaftliche Berufsarten einen gediegenen Grund zu legen, andererseits durch das Studium der Physik und Chemie, durch Abschluss und Vervollkommenung in den philologischen und mathematischen Disziplinen, durch Wiederholung der Geschichte und Geographie und der naturhistorischen Fächer die Zöglinge zur Ablegung der Maturitätsprüfung und zum Besuche der Hochschulen zu befähigen.

4. Das Schuljahr beginnt anfangs Oktober und endet in der letzten Woche des Monats Juli.

5. Schüler, welche in die erste Real- oder Gymnasialklasse aufgenommen werden wollen, müssen sich ausweisen können, dass sie die Primarschulen mit gutem Erfolge vollendet haben. Bei Schülern, die aus anderen Lehranstalten eintreten, stellt sich die hiesige Anstalt hinsichtlich der Aufnahmsprüfungen auf den Standpunkt der betreffenden Schulen.

6. Jeder neu Eintretende hat Taufschein und Heimatsausweis, Sitten- und Schulzeugnisse einzusenden oder mitzubringen und beim Rektorate zu hinterlegen.

7. Auf Neujahr und zu Ostern erhalten die Eltern, resp. Vormünder, einen Bericht über Leistungen und Betragen der Zöglinge.

8. Laut Beschluss des Tit. Erziehungsrates hat jeder Schüler an die hohe Regierung ein jährliches Schulgeld von Fr. 30 zu entrichten; für ärmere Zöglinge kann eine Ermässigung eintreten, insofern ein begründetes Gesuch vorgewiesen wird.

9. Die Kleidung der Zöglinge ist die bürgerliche, es kann somit an gewöhnlichen Tagen jede anständige Kleidung getragen werden; für Sonn- und Festtage wird indessen eine solche von dunkler Farbe gewünscht. Alle tragen die vorgeschriebene gleiche Kopfbedeckung.

10. Sämtliche Schüler haben sich den vom hohen Regierungsrate genehmigten Statuten, welche bei Eröffnung des Schuljahres bekannt gegeben werden, pünktlich zu fügen. Das Rektorat behält sich ausdrücklich das Recht vor, Schüler, welche deren Anforderungen nicht entsprechen, jederzeit zu entlassen.





## **B.**

# **Behörden und Professoren.**



### **I. Erziehungsrat.**

1. Herr Dr. P. Ant. Ming, von Sarnen, Nationalrat, Präsident.
2. Hochw. Herr Ludwig Omlin, bischöfl. Kommissar und Pfarrer in Sachseln.
3. Herr Adalbert Wirz, Landammann und Ständerat, Sarnen.
4. Hochw. Herr Melchior Britschgi, Pfarrer in Sarnen und Inspektor der Primarschulen.
5. Herr Melchior Britschgi, von Alpnachstad, Regierungsrat.



### **II. Kommission der Maturitätsprüfung.**

1. Herr Adalbert Wirz, Landammann und Ständerat, Präsident.
2. Herr Dr. Ed. Etlin, Gemeindepräsident, von Sarnen.
3. Herr Gottlieb Bucher, Landschreiber Sarnen.
4. Hochw. Herr Albert von Ah, Pfarrer in Kerns.
5. Herr Dr. Julian Stockmann, Kantonsrat, von Sarnen.



### **III. Lehrpersonal.**

- P. Karl Prevost, Rektor, lehrte Religion in der II. R., I., II., III. und IV. G. — 6 Std.
- P. Hieronymus Felderer, lehrte Mathematik in der III., IV. und V. G. und in der II. L. und Physik in der I. L. — 17 Std.
- P. Gallus Küng, Praefekt im Lyzeum, lehrte lateinische Sprache in der VI. G. und I. und II. L. und italienische Sprache, I. und II. Kurs — 16 Std.
- P. Philipp Staubli, lehrte französische Sprache in der V. und VI. G. und I. und II. L., Arithmetik in der I. R. und I. G. — 19 Std. und gab Klavierunterricht.
- P. Nikolaus Vogt, lehrte deutsche Sprache in der III. G., Buchhaltung in der II. R., Arithmetik in der II. R., Geometrie in der I. R., Mathematik in der II. G. und englische Sprache, I. K. — 15 Std.
- P. Wilhelm Krummenacher, lehrte französische Sprache in der I. R., Geschichte und Geographie in der II. R. und I. und II. G. und Kalligraphie in der I. und II. R. und I. G. — 20 Std.



- P. Maurus Gentinetta, Kapellmeister, lehrte Mathematik in der II. R., Naturgeschichte in der I. und II. R., in der II., III., V. und VI. G., Chemie und Mineralogie in der I. L. — 18 Std., leitete den Kirchengesang, den Männerchor, das Orchester und erteilte Violinunterricht.
- P. Gregor M. Schwander, lehrte Philosophie in der I. und II. L., französische Sprache in der IV. G. und Physik in der II. R. — 18 Std.
- P. Augustin Staub, lehrte lateinische Sprache in der III., IV. und V. G. — 18 Std. und erteilte Klavier- und Violinunterricht.
- Dr. phil. P. Johann Baptist Egger, Studien halber abwesend.
- P. Sigisbert Meier, lehrte Aesthetik in der II. L., Poetik in der V. und VI. G., Literatur in der V. und VI. G., in der I. und II. L., Rhetorik in der V. und VI. G. und Geschichte in der I. und II. L. — 17. Std.
- Dr. phil. P. Beda Anderhalden, Subpraefekt im Pensionate, lehrte Physik in der II. L., Mathematik in der VI. G. und I. L., französische Sprache in der II. R. und Algebra in der I. R. — 17 Std.
- P. Dominikus Bucher, Praefekt der Externen, lehrte deutsche Sprache in der II. G., griechische Sprache in der IV. G., Geschichte in der III., IV., V. und VI. G. und Geographie in der IV. G. — 18. Std.
- P. Thomas Eugster, Praefekt im Pensionate, lehrte griechische Sprache in der III. G. und französische Sprache in der II. und III. G. — 13. Std.
- P. Leo Baumeler, lehrte Religion und deutsche Sprache in der I. R., lateinische Sprache in der II. G., deutsche Sprache in der IV. G. — 20 Std.
- P. Meinrad Germann, lehrte Religion in der V. und VI. G., griechische Sprache in der V. und VI. G., I. und II. L. und englische Sprache, I. K. — 20 Std.
- P. Adelrich Arnold, lehrte lateinische und deutsche Sprache und Zoologie in der I. G., und deutsche Sprache in der II. R., Geschichte und Geographie in der I. R. — 19 Std.
- Herr Emil Leuchtmann, kantonaler Zeichenlehrer, gab den Unterricht als obligates Fach für die I. und II. R., I. und II. G. und als Freifach für die übrigen Gymnasiasten und leitete den Turnunterricht — 12 Std.
- Herr Ignaz Kathriner, Musiklehrer und Organist in Sarnen, leitete den Knabenchor und erteilte Unterricht in Klavier, Violin, Flöte, Klarinett, Guitarre und Zither und war Instruktor der Feldmusik.





C.

# Verzeichnis der Schüler.

Die externen Schüler sind mit \* bezeichnet.

## A. Real-Schule.

### I. Realklasse.

| Schüler                | Bürgerort             | Wohnort                | geb.         |
|------------------------|-----------------------|------------------------|--------------|
| * Amschwand Josef      | Kerns, Obwalden       | Melchthal              | 10. Dez. 88  |
| Amstad Wilhelm         | Beckenried, Nidwalden | Beckenried             | 9. Jan. 88   |
| * Baltis Wilhelm       | Aadorf, Thurgau       | Altstätten, St. Gallen | 1. Jan. 90   |
| Baumeler Josef         | Schüpfheim, Luzern    | Schüpfheim             | 2. Aug. 87   |
| Baumgartner Paul       | Mörschwil, St. Gallen | Wil                    | 25. Juli 87  |
| Beeler Josef           | Steinen, Schwyz       | Luino, Italien         | 16. Nov. 89  |
| Beurret Maxime         | Breuleux, Bern        | Chaux-de-fonds         | 6. Nov. 87   |
| Bodenmann Alfred       | Lax, Wallis           | Lax                    | 13. Jan. 88  |
| Brunner Johann         | Hilfikon, Aargau      | Hilfikon               | 14. Dez. 87  |
| Delacoste Adrien       | Monthey, Wallis       | Monthey                | 9. Dez. 87   |
| * Eberli Roman         | Giswil, Obwalden      | Giswil                 | 13. Juli 89  |
| Erni Isidor            | Neudorf, Luzern       | Neudorf                | 29. Sept. 87 |
| Estermann Karl         | Hildisrieden, Luzern  | Traselingen            | 10. Jan. 87  |
| Fasel Arnold           | Bösingen, Freiburg    | Bösingen               | 22. Nov. 86  |
| Fräulin Fr. Xaver      | Lörrach, Baden        | Zell                   | 21. Juni 87  |
| * Gander Josef         | Beckenried, Nidwalden | Alpnach                | 26. Juli 89  |
| * Groth Josef          | Berikon, Aargau       | Sarnen                 | 20. März 88  |
| Gürtler Paul           | Allschwil, Baselland  | Allschwil              | 16. Jan. 88  |
| * Haas Josef           | Kriens, Luzern        | Sachseln               | 27. Jan. 89  |
| * Halter Johann        | Lungern, Obwalden     | Alpnachstad            | 22. Febr. 89 |
| Hess Jakob             | Reuenthal, Luzern     | Leuggern, Aargau       | 16. Okt. 87  |
| Huber Max              | Laufenburg, Aargau    | Laufenburg             | 12. April 90 |
| Huwiler Alois          | Steinhausen, Zug      | Sargans, St. Gallen    | 15. Nov. 87  |
| Jann Franz             | Stans, Nidwalden      | Stans                  | 30. Mai 88   |
| * Imfeld Josef         | Sarnen, Obwalden      | Sarnen                 | 5. Mai 89    |
| Koch Josef             | Marbach, Luzern       | Marbach                | 21. Febr. 89 |
| Küchler Alban          | Alpnach, Obwalden     | Alpnach                | 25. Juli 90  |
| * Küchler Josef        | Alpnach, Obwalden     | Sarnen                 | 25. Juli 88  |
| Kühne Alois            | Benken, St. Gallen    | Benken                 | 20. März 89  |
| Küng Jos. Anton        | Benken, St. Gallen    | Benken                 | 12. Febr. 90 |
| Küttel Josef           | Weggis, Luzern        | Weggis                 | 10. Mai 90   |
| Lehmann Robert         | Meilen, Zürich        | Buochs, Nidwalden      | 16. Apr. 88  |
| Lustenberger Fr. Josef | Schüpfheim, Luzern    | Schüpfheim             | 25. Dez. 87  |
| Meier Leonz            | Aristau, Aargau       | Birri                  | 21. Mai 88   |
| Meyer Kasimir          | Wohlen, Aargau        | Wohlen                 | 10. Apr. 89  |
| Meyer Wilhelm          | Pfeffingen, Baselland | Basel                  | 17. Nov. 90  |
| * Michel Robert        | Kerns, Obwalden       | Kerns                  | 2. Nov. 88   |
| Metzler Albert         | Reitenbach, Baden     | Chaux-de-fonds, Neub.  | 8. Juli 88   |
| Omlin Karl             | Sarnen, Obwalden      | Sarnen                 | 28. Juli 89  |
| Peduzzi Josef          | Schignano, Italien    | Lodrino                | 26. Nov. 88  |



| Schüler                | Bürgerort             | Wohnort    | geb.         |
|------------------------|-----------------------|------------|--------------|
| Peier Edmund           | Rickenbach, Solothurn | Rickenbach | 24. Aug. 90  |
| *Rohrer Karl           | Sachselsn, Obwalden   | Sarnen     | 27. Aug. 88  |
| *Röthlin Josef         | Kerns, Obwalden       | Sachselsn  | 20. Juni 88  |
| Schwyter Karl          | Innertal, Schwyz      | Lachen     | 29. Febr. 88 |
| Siegwart Josef         | Horw, Luzern          | Hergiswil  | 7. Aug. 89   |
| *Spichtig Leo          | Sachselsn, Obwalden   | Sachselsn  | 21. März 89  |
| Varini Josef           | Muralto, Tessin       | Ascona     | 10. Mai 87.  |
| Vollenweider Alexander | Aeugst, Zürich        | Hergiswil  | 16. Juni 89  |
| *Wirz Josef            | Sarnen, Obwalden      | Sarnen     | 18. Juli 88  |
| *v. Wyl Alfred         | Sarnen, Obwalden      | Kägiswil   | 4. Dez. 87   |

50

## II. Realklasse.

|                    |                         |                   |              |
|--------------------|-------------------------|-------------------|--------------|
| Arregger Josef     | Schüpfheim, Luzern      | Schüpfheim        | 17. Febr. 87 |
| Berini Achilles    | Auressio, Tessin        | Osogna            | 17. Jan. 87  |
| Burch Ernst        | Giswil, Obwalden        | Giswil            | 26. Febr. 85 |
| *Burkhard Hans     | Richterswil, Zürich     | Lungern           | 20. Febr. 88 |
| *Durrer Oskar      | Kerns, Obwalden         | Sarnen            | 5. Okt. 86   |
| Fäh Anton          | Benken, St. Gallen      | Benken            | 28. März 89  |
| Gehrig Jost        | Wassen, Uri             | Wassen            | 13. Mai 86   |
| Haas Jakob         | Jonen, Aargau           | Jonen             | 28. Febr. 87 |
| Hürlimann Josef    | Walchwil, Zug           | Walchwil          | 8. Juli 87   |
| Hürlimann Karl     | Walchwil, Zug           | Walchwil          | 24. Okt. 87  |
| Kühne Karl         | Benken, St. Gallen      | Benken            | 13. Aug. 87  |
| Kuster Josef       | Schmerikon, St. Gallen  | Schmerikon        | 14. März 86  |
| Macchi Marius      | Varese, Italien         | Varese            | 14. April 87 |
| Pic Emil           | Courfaivre, Bern        | Les-Bois          | 19. Mai 87   |
| Ruggle Jakob       | Bernardzell, St. Gallen | Gossau            | 9. Nov. 87   |
| Tanner Alfred      | Waldshut, Baden         | Biel, Bern        | 5. Mai 87    |
| Tresch Heinrich    | Silenen, Uri            | Amsteg            | 11. Juni 89  |
| Truttmann Michael  | Seelisberg, Uri         | Seelisberg        | 11. Juni 89  |
| Unternährer Emil   | Schüpfheim, Luzern      | Schüpfheim        | 29. Nov. 87  |
| Varini Joh. Bapt.  | Muralto, Tessin         | Ascona            | 9. Juli 85   |
| Weinzapf Sebastian | Fellers, Graubünden     | Fellers           | 2. Jan. 86   |
| Würsch Josef       | Killwangen, Aargau      | Wettingen-Kloster | 9. Jan. 89   |

22





## B. Gymnasium.

### I. Gymnasialklasse.

| Schüler                | Bürgerort               | Wohnort                | geb.         |
|------------------------|-------------------------|------------------------|--------------|
| Bauer Leo              | Biederthal, Elsass      | Maria-Stein, Solothurn | 8. Juli 85   |
| Bayard Alfred          | Leuk, Wallis            | Leuk                   | 15. Okt. 88  |
| v. Deschwanden Felix   | Kerns, Obwalden         | Basel                  | 12. April 89 |
| Elmiger Franz Xaver    | Hohenrain, Luzern       | Wylhof                 | 4. Juli 88   |
| *Ettlin Walther        | Kerns, Obwalden         | Kerns                  | 27. Juli 89  |
| *Grübel Johann         | Sindeldorf, Württemberg | Sindeldorf             | 29. April 87 |
| *Haag Eduard           | Bischofszell, Thurgau   | Bischofszell           | 12. Mai 89   |
| *Hüppi Karl            | Gommiswald, St. Gallen  | Sachseln               | 7. Nov. 88   |
| Huwiler Alois          | Steinhausen, Zug        | Sargans, St. Gallen    | 15. Nov. 87  |
| *Kathriner Arnold      | Sarnen, Obwalden        | Sarnen                 | 9. Okt. 87   |
| Koch Josef             | Büttikon, Aargau        | Büttikon               | 6. Jan. 89   |
| *Küchler Nikolaus      | Alpnach, Obwalden       | Sarnen                 | 5. Dez. 89   |
| Lienhardt Walther      | Einsiedeln, Schwyz      | Einsiedeln             | 8. Jan. 90   |
| Linder Franz Josef     | Brienz, Bern            | Engelberg              | 16. April 88 |
| *v. Moos Paul          | Sachseln, Obwalden      | Sachseln               | 30. Mai 89   |
| *Müller Josef          | Kaisten, Aargau         | Kaisten                | 31. März 77  |
| Münkel Friedr. Wilhelm | Radoltzell, Baden       | Freiburg i. Br.        | 23. März 89  |
| *Rohrer Arnold         | Sachseln, Obwalden      | Sachseln               | 31. Mai 88   |
| *Saladin Adalbert      | Grellingen, Bern        | Sarnen                 | 28. Jan. 90  |
| Schmid Martin          | Homburg, Thurgau        | Dettigkofen            | 9. Juni 88   |
| Schüwig Josef Jakob    | Sulz, Luzern            | Hochdorf               | 29. Jan. 87  |
| Vogt Josef             | Allschwil, Baselland    | Allschwil              | 22. Febr. 89 |
| Zäpfel Karl            | Varnhalt, Baden         | Basel                  | 5. Sept. 87  |

23

### II. Gymnasialklasse.

|                     |                              |                         |              |
|---------------------|------------------------------|-------------------------|--------------|
| *Amstad Ernst       | Beckenried, Nidwalden        | Beckenried              | 25. Juli 88  |
| Arnold Konrad       | Waldsee, Württemberg         | Altstätten, St. Gallen  | 11. Mai 88   |
| *Bachmann Leo       | Aristau, Aargau              | Alpnach                 | 21. Juli 85  |
| Berchtold Leo       | Giswil, Obwalden             | Kerns                   | 17. Mai 88   |
| Bertsch Martin      | Mels, St. Gallen             | Mels                    | 9. April 88  |
| Bucelin Peter       | Semsaues, Freiburg           | Freiburg                | 3. Juli 88   |
| *Burch Josef        | Wilten, Obwalden             | Wilten                  | 14. Febr. 88 |
| Eggermann Max       | Willisau-Stadt, Luzern       | Göschenen, Uri          | 31. Mai 89   |
| Gentinetta Robert   | Leuk, Wallis                 | Frohsdorf, Niederöster. | 7. Mai 90    |
| Güntert Robert      | Muri, Aargau                 | Muri                    | 3. April 87  |
| Hoby Otto           | Berschis-Wallenstadt, St. G. | Flums                   | 8. Juni 87   |
| Holzknicht Viktor   | Jerzens, Tirol               | Wattwil, St. G.         | 4. April 89  |
| Käppeli Roman       | Merenschwand, Aargau         | Merenschwand            | 28. Febr. 86 |
| *Kathriner Leo      | Sarnen, Obwalden             | Sarnen                  | 20. Okt. 87  |
| *Keusch Hermann     | Besenbüren, Aargau           | Besenbüren              | 1. Jan. 80   |
| *Kruyne Hermann     | Utrecht, Niederlande         | Sarnen                  | 16. Febr. 87 |
| *Kuster Viktor      | Engelberg, Obwalden          | Sarnen                  | 21. Dez. 86  |
| Perlet Julius       | Löwenburg, Bern              | Bern                    | 13. Juli 87  |
| *Rohrer Pius        | Sachseln, Obwalden           | Sachseln                | 25. April 87 |
| *Saladin Eugen      | Grellingen, Bern             | Sarnen                  | 22. Mai 88   |
| Sallin Norbert      | Villaz-St. Pierre, Freiburg  | Freiburg                | 17. Nov. 87  |
| Schumacher Theodor  | Schöpfheim, Luzern           | Wolhusen                | 14. Febr. 83 |
| Stutz Anton         | Schongau, Luzern             | Hilfikon, Aarg.         | 21. Nov. 85  |
| Sünderhauf Herbert  | Untereggen, St. Gallen       | Ragaz                   | 17. Nov. 87  |
| Zen-Ruffinen Rudolf | Leuk, Wallis                 | Leuk                    | 31. Dez. 85  |

25



### III. Gymnasialklasse.

| Schüler             | Bürgerort                 | Wohnort       | geb.         |
|---------------------|---------------------------|---------------|--------------|
| *Amstalden Josef    | Sarnen, Obwalden          | Sarnen        | 30. Jan. 87  |
| Andlauer Adrian     | Lützelhausen, Elsass      | Lützelhausen  | 4. März 86   |
| *Bühler Alfred      | Willisau, Luzern          | Willisau      | 3. Juli 88   |
| Bühlmann Heinrich   | Römerswil, Luzern         | Nottwil       | 20. Jan. 95  |
| Burgener Karl       | Visp, Wallis              | Visp          | 11. Febr. 86 |
| Bürgisser Jakob     | Rottenschwil-Werd, Aargau | Merenschwand  | 24. April 88 |
| *Egger Leo          | Kerns, Obwalden           | Kerns         | 1. Dez. 84   |
| Herrmann Albert     | Baar, Zug                 | Baar          | 7. Febr. 87  |
| Huber Moriz         | Hohenrain, Luzern         | Kl. Wangen    | 2. Mai 88    |
| Hunziker Thaddäus   | Wauwil, Luzern            | Wauwil        | 24. Jan. 85  |
| Jten Josef          | Unterägeri, Zug           | Zug           | 4. Sept. 86  |
| Motschi Josef       | Oberbuchsiten, Solothurn  | Oberbuchsiten | 27. Juli 86  |
| Muheim Karl         | Altdorf, Uri              | Altdorf       | 13. April 86 |
| Mumelter Anton      | Gries, Tirol              | Gries         | 19. April 87 |
| Paganini Johann     | Brusio, Graubünden        | Brusio        | 20. Mai 75   |
| *Portmann Alfred    | Schüpfheim, Luzern        | Wolhusen      | 27. Nov. 83  |
| Portmann Paul       | Aeschi, Solothurn         | Aeschi        | 11. Juni 84  |
| Rouvière Heinrich   | Avignon, Frankreich       | Villeneuve    | 8. Febr. 87  |
| *Schmid Bernhard    | Lommis, Thurgau           | Affeltrangen  | 14. Juni 88  |
| Schmid Roman        | Malters, Luzern           | Malters       | 19. Juli 85  |
| Staub Christian     | Menzingen, Zug            | Menzingen     | 7. Sept. 86  |
| Strebel Jakob       | Muri, Aargau              | Muri          | 15. Febr. 88 |
| Tilger Paul         | St. Ludwig, Elsass        | St. Ludwig    | 8. Jan. 87   |
| Vock Walter         | Sarmenstorf, Aargau       | Sarmenstorf   | 22. Okt. 87  |
| Vogel Alois         | Ebersthal, Württemberg    | Ebersthal     | 9. Mai 85    |
| Wollschlegel Julian | Dulliken, Solothurn       | Dulliken      | 4. Nov. 84   |
|                     |                           |               | 3. April 86  |

### IV. Gymnasialklasse.

|                      |                     |                        |              |
|----------------------|---------------------|------------------------|--------------|
| Arnold Karl          | Altdorf, Uri        | Altdorf                | 1. Nov. 86   |
| *v. Burg Arthur      | Balsthal, Solothurn | Balsthal               | 11. April 85 |
| Deiss Anton          | Mumpf, Aargau       | Basel                  | 12. Dez. 83  |
| Egli Gotthard        | Entlebuch, Luzern   | Ruswil                 | 6. Dez. 84   |
| Feurer Arthur Alfons | Wettsweil, Zürich   | Altstätten, St. Gallen | 18. Dez. 86  |
| Isler Heinrich       | Wohlen, Aargau      | Wohlen                 | 27. Juli 84  |
| Limacher Fritz       | Entlebuch, Luzern   | Entlebuch              | 8. Sept. 84  |
| Lüthold Albert       | Alpnach, Obwalden   | Alpnach                | 4. April 86  |
| *Omlin Otto          | Sachsels, Obwalden  | Sachsels               | 30. Okt. 83  |
| Scherer Karl         | Killwangen, Aargau  | Killwangen             | 18. Sept. 87 |
| Süess Josef          | Schüpfheim, Luzern  | Schüpfheim             | 7. Juni 83   |
| Wollschlegel Alois   | Dulliken, Solothurn | Dulliken               | 31. Jan. 85  |



## V. Gymnasialklasse.

| Schüler                  | Bürgerort                     | Wohnort         | geb.         |
|--------------------------|-------------------------------|-----------------|--------------|
| Arnet Max                | Basel                         | Basel           | 1. Sept. 85  |
| Bärlocher Paul           | Thal, St. Gallen              | Buchen b. Staad | 10. Juli 85  |
| Baur Josef               | Sarmenstorf, Aargau           | Sarmenstorf     | 14. Jan. 84  |
| Benzerath Michael Leonh. | Hinderhausen, Rheinpreussen   | Hinderhausen    | 11. Dez. 79  |
| Bobst German             | Aedermannsdorf, Solothurn     | Aedermannsdorf  | 20. Nov. 83  |
| *Bürer Max               | Wallenstadt, St. Gallen       | Wallenstadt     | 23. Juni 85  |
| *Dosch Paul              | Obervaz, Graubünden           | Obervaz         | 26. März 86  |
| Erni Anton               | Egolzwil, Luzern              | Altishofen      | 17. Juli 85  |
| *Fassbind Josef          | Arth, Schwyz                  | Arth            | 24. Okt. 85  |
| Frey Josef               | Uffikon, Luzern               | Willisau        | 26. Jan. 86  |
| Gasser Josef             | Lungern, Obwalden             | Lungern         | 25. März 83  |
| Heinis Hugo              | Therwil, Baselland            | Therwil         | 9. Okt. 83   |
| Hoby Alfred              | Berschtis-Wallenstadt, St. G. | Flums           | 6. Juni 83   |
| Huonder Christian        | Disentis, Graubünden          | Disentis        | 17. Dez. 83  |
| Hüsser Alois             | Stetten, Aargau               | Hermetswil      | 19. Juni 83  |
| Huwiler Josef            | Beinwil, Aargau               | Beinwil         | 19. Mai 84   |
| *Kathriner Karl          | Sarnen, Obwalden              | Sarnen          | 7. Jan. 85   |
| Kaufmann Wilhelm         | Bonndorf, Baden               | Zürich          | 27. Jan. 87  |
| Lehner Gallus            | Untereggen, St. Gallen        | Untereggen      | 28. Sept. 85 |
| Linz Basil               | Büscherach, Solothurn         | Büscherach      | 19. April 83 |
| *Omlin Johann            | Sarnen, Obwalden              | Sarnen          | 20. Dez. 85  |
| *Pajarola Eduard         | Schlans, Graubünden           | Truns           | 11. Aug. 84  |
| Schmon Jakob             | Mels, St. Gallen              | Mels            | 10. Febr. 85 |
| *Simonet Joh. Bapt.      | Disentis, Graubünden          | Disentis        | 31. Mai 84   |
| Stehle Johann            | Riedheim, Baden               | Hepbach         | 18. Nov. 82  |
| Trüb Josef               | Arbon, Thurgau                | Arbon           | 28. Okt. 84  |
| Trüb Theodor             | Hohenrain, Luzern             | Hochdorf        | 14. Aug. 85  |
| Wiss Albert              | Dulliken, Solothurn           | Dulliken        | 18. Mai 82   |
| v. Wolff Peter           | Sitten, Wallis                | Luzern          | 22. Okt. 85  |
| •                        |                               |                 |              |

29

## VI. Gymnasialklasse.

|                      |                        |                |              |
|----------------------|------------------------|----------------|--------------|
| Altermatt Josef      | Zullwil, Solothurn     | Oberkirch      | 6. März 79   |
| *Amstalden Walther   | Sarnen, Obwalden       | Kägiswil       | 30. Aug. 83  |
| Bodenmann Alois      | Lax, Wallis            | Lax            | 1. Juni 83   |
| Derighetti Pius      | Dongio, Tessin         | Dongio         | 7. Sept. 82  |
| Emmenegger Siegfried | Schüptheim, Luzern     | Hasle          | 16. Nov. 83  |
| *Gasser Josef        | Sarnen, Obwalden       | Altdorf, Uri   | 25. Juni 83  |
| *Jäggi Otto          | Rechterswil, Solothurn | Wohlen, Aargau | 1. April 84  |
| Kiefer Gustav        | Starrkirch, Solothurn  | Starrkirch     | 28. April 82 |
| Küchler Remig        | Alpnach, Obwalden      | Alpnach        | 25. Sept. 85 |
| Marti Ernst          | Breitenbach, Solothurn | Breitenbach    | 23. Febr. 85 |
| Moll Nikolaus        | Hirzbach, Elsass       | Schweighausen  | 6. Dez. 84   |
| Perlet Gaston        | Löwenburg, Bern        | Bern           | 19. Sept. 84 |
| *Rohrer Josef        | Sachsels, Obwalden     | Sachsels       | 19. Sept. 82 |
| *Röthlin Adolf       | Kerns, Obwalden        | Sarnen         | 22. Nov. 84  |
| Schnarwiler Paul     | Eschenbach, Luzern     | Inwil          | 25. Juni 83  |
| v. Vincenz Viktorin  | Disentis, Graubünden   | Disentis       | 29. Sept. 83 |
| *Wirz Theodor        | Sarnen, Obwalden       | Sarnen         | 25. Jan. 83  |

17



## C. Lyzeum.

### I. Lyzealklasse.

| Schüler               | Bürgerort                 | Wohnort              | geb.         |
|-----------------------|---------------------------|----------------------|--------------|
| Herr *Belser Adolf    | Olten, Solothurn          | Olten                | 28. Febr. 82 |
| " *Freiermuth Ambros  | Zeiningen, Aargau         | Zeiningen            | 28. März 81  |
| " Gassmann Josef      | Wauwil, Luzern            | Wauwil               | 6. Mai 82    |
| " Häfliger Alfred     | Kulmerau, Luzern          | Luthern-Bad          | 13. Juni 83  |
| " Imfeld Alexander    | Sarnen, Obwalden          | Zürich               | 16. Okt. 82  |
| " *Kathriner Leo      | Sarnen, Obwalden          | Sarnen               | 12. Febr. 82 |
| " Leisibach Josef     | Inwil, Luzern             | Inwil                | 1. Juni 81   |
| " Loretan Rolet       | Leukerbad, Wallis         | Leukerbad            | 17. Aug. 83  |
| " Meier Johann        | Ohmstal-Niederwil, Luzern | Willisau-Stadt       | 10. Febr. 82 |
| " *Meyer Gustav       | Andermatt, Uri            | Andermatt            | 19. Dez. 82  |
| " Meyer Moriz         | Luzern                    | Luzern               | 11. Jan. 83  |
| " Ming Arnold         | Lungern, Obwalden         | Lungern              | 26. April 83 |
| " *Rösli Josef        | Pfaffnau, Luzern          | Pfaffnau             | 31. Juli 81  |
| " Roth Julius         | Herbetswil, Solothurn     | Solothurn            | 22. Juni 83  |
| " Salomon Emil        | Rimbach, Elsass           | Oberbruck            | 24. Nov. 82  |
| " Spescha August      | Andest, Graubünden        | Disentis             | 14. Nov. 83  |
| " Spescha Joh. Lorenz | Andest, Graubünden        | Andest               | 24. Jan. 83  |
| " *Stahl Stephan      | Giswil, Obwalden          | Marlach, Württemberg | 20. April 77 |
| " Tissières Anton     | Orsières, Wallis          | Martigny-ville       | 24. Febr. 85 |
| " *Weber Leonhard     | Wohlen, Aargau            | Wohlen               | 23. Jan. 83  |
| " Zen-Ruffinen Ignaz  | Leuk, Wallis              | Leuk                 | 8. Sept. 82  |
| " *Zürcher Otto       | Menzingen, Zug            | Cham                 | 29. Febr. 84 |

22

### II. Lyzealklasse.

|                        |                                 |                   |              |
|------------------------|---------------------------------|-------------------|--------------|
| Herr Achermann Franz   | Knutwil, Luzern                 | Oberkirch         | 3. Juli 81   |
| " Bieri Josef Anton    | Escholzmat, Luzern              | Escholzmat        | 21. Dez. 82  |
| " Burtscher Hugo       | Rorschach, St. Gallen           | Bern              | 16. März 80  |
| " Derungs Joh. Vinzenz | Camüns, Graubünden              | Andest            | 11. Febr. 81 |
| " *Eicher Siegfried    | Schüpfheim, Luzern              | Hasle             | 11. April 78 |
| " Füglistaller Karl    | Jonen, Aargau                   | Jonen             | 11. März 81  |
| " Gerl Joh. Bapt.      | München, Bayern                 | München           | 21. Mai. 81  |
| " Habermacher Anton    | Rickenbach, Luzern              | Root              | 28. Okt. 79  |
| " Hell Ludwig          | Aesch, Baselland                | Aesch             | 3. Juni 84   |
| " Hoby Gottfried       | Berschis-Wallenstadt, St. Gall. | Flums             | 9. Mai 81    |
| " *Illi Josef          | Geunensee, Luzern               | Triengen          | 2. Nov. 80   |
| " Inauen Andreas       | Rüte, Appenzell                 | Eggerstanden      | 13. April 80 |
| " Marty Peter Alois    | Altendorf, Schwyz               | Altendorf         | 16. April 82 |
| " Meyer Josef          | Reussegg, Aargau                | Reussegg          | 27. Mai 79   |
| " Meyer Josef          | Sursee, Luzern                  | Freiburg          | 13. Mai 83   |
| " Meyer Josef          | Wohlen, Aargau                  | Bevaix, Neuenburg | 13. Nov. 80  |
| " Müller Alois         | Baar, Zug                       | Baar              | 24. Aug. 82  |
| " *Rist Max            | Altstätten, St. Gallen          | Ragaz             | 3. Mai 83    |
| " *Stutz Josef         | Schongau, Luzern                | Schongau          | 2. Sept. 80  |
| " Wäber Paul Johann    | Alterswil, Freiburg             | Wengliswil        | 15. Okt. 84  |

20



**D.**

# Obligate Lehrgegenstände.



## Realschule.



### I. Realklasse.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. a) Vom Ziel und Ende des Menschen und vom Glauben, nach Deharbe, Nr. 1. b) Das Kirchenjahr, nach L. Wyss.
2. Deutsche Sprache, wöchentlich 7 Stunden. a) Wort- und Rechtschreiblehre und die Satzlehre bis und mit dem einfach erweiterten Satze, nach Sommer. b) Lesen, Nacherzählen, Erklären und Memorieren prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuch I. und andern Autoren. c) Schriftliche Arbeiten: Aufgaben zur Einübung der Wort- und Satzlehre; orthographische Uebungen; kl. Aufsätze in Erzählungen, Beschreibungen, Briefen. d) Einführung in die einfachen geschäftlichen Schriftstücke, als: Annoncen, Zeugnisse, Quittungen, Schuldscheine, Abtretungen, Anweisungen, Vollmachten und Verträge, nach F. Jakob „Geschäftsaufsätze“.
3. Französische Sprache, wöchentlich 4 Stunden. Die Aussprache und Formenlehre bis zur 26. Lektion nach Otto-Runge. Die eingereichten deutschen Uebungsstücke wurden mündlich und schriftlich, die französischen mündlich übersetzt. Schriftliche Aufgaben in der Schule.
4. Arithmetik, wöchentlich 4 Stunden. Die vier Spezies mit ganzen und gebrochenen Zahlen; Bruchsatz; Regeldetri; Kreuzmethode; Kettensatz; Prozent- und Zinsrechnung; Zinseszins- und Rentenrechnung, nach Felderer. Häufige Uebungen im Kopfrechnen.
5. Algebra, wöchentlich 1 Stunde. Die Grundoperationen, die Bruchrechnung, nach Zwicky, Aufgaben nach Ribl.
6. Geometrie, wöchentlich 2 Stunden. Die Planimetrie bis zur Flächengleichheit der Figuren, nach Moçnik-Wallentin: Geometrische Anschauungslehre, I. Teil.
7. Geschichte, wöchentlich 1 Stunde. Von den ältesten Zeiten bis und mit den Kreuzzügen, nach Dr. Helg I. Grundriss der Welt- und Schweizergeschichte.
8. Geographie, wöchentlich 1 Stunde. Die Schweiz im allgemeinen und die Kantone der Hoch- und Voralpen, nach Waser.
9. Naturgeschichte, wöchentlich 1 Stunde. Zoologie, nach H. Vogel, Kleine Naturgeschichte. Hilfsmittel: Naturhistorisches Museum der Anstalt und Engleder's Wandtafeln.
10. Kalligraphie, wöchentlich 1 Stunde. Deutsche und lateinische Kurrentschrift, nach Vorlagen von Hübscher.
11. Zeichnen, wöchentlich 4 Stunden.
  - a) Freihandzeichnen, nach Wandtabellen, Holzmodellen, sowie nach einzelnen Vorlagen, Skizzierübungen nach Vorzeichnung an der Tafel.
  - b) Linearzeichnen: Geometrische Flächengebilde mit Farbenanwendungen, Konstruktionen in der Ebene.





## II. Realklasse.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. Von den zehn Geboten Gottes, von den fünf Geboten der Kirche, nach Deharbe, Nr. 1.
2. Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Wiederholung der Wortlehre; die Satzlehre nach Dr. W. Sommer. b) Lektüre ausgewählter Stücke aus Bone's Lesebuch, I. Teil und andern Autoren. c) Schriftliche Aufgaben: Erzählungen, Schilderungen, Vergleichen, Abhandlungen. d) Kleine Uebungen im freien Vortrag.
3. Französische Sprache, wöchentlich 5 Stunden. Ausführliche Wiederholung des Letztjährigen; Fortsetzung der Grammatik bis Schluss, nach Otto-Runge. Die eingereichten deutschen und französischen Uebungsstücke wurden mündlich und schriftlich übersetzt. Schriftliche Aufgaben in der Schule.
4. Arithmetik, wöchentlich 3 Stunden. Die Konto-Korrent-, Durchschnitts-, Termin-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung, die Mass- und Gewichtskunde, das Münzwesen, das Wechsel-, Fonds- und Warengeschäft, nach Felderer.
5. Algebra, wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung des Pensums des I. Kurses; Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln aus dekadischen Zahlen, Potenzen mit ganzen Exponenten, reine und gemischte quadratische Gleichungen, nach Zwick, Aufgaben nach Ribl.
6. Geometrie, wöchentlich 2 Stunden. a) Planimetrie: Flächengleichheit und Ausmessung der ebenen Figuren; Aehnlichkeit der geradlinigen Figuren. b) Die Stereometrie mit Lösung einschlägiger Aufgaben, nach Močnik-Wallentin, II. Teil. Feldmessen.
7. Buchhaltung, wöchentlich 1 Stunde. Rechnungs- und einfache Buchführung, nach dem Leitfaden und mit den Heften von F. Jakob.
8. Geschichte der Schweiz, wöchentlich 1 Stunde. Die neue und neueste Zeit: von der Entdeckung Amerikas bis zum Jahre 1848, nach Dr. Helg II. Grundriss der Welt- und Schweizergeschichte.
9. Geographie, wöchentlich 2 Stunden. a) Europa, nach Biedermann. b) Die schweizerischen Kantone des Mittellandes und des Jura, nach Waser.
10. Naturgeschichte, wöchentlich 1 Stunde. Kurze Anleitung zur Obstbaumzucht, nach Tschudi und Schulthess.
11. Physik, wöchentlich 2 Stunden. Die Wirkungen der Schwerkraft; die Lehre vom Schalle und Lichte; Magnetismus, Elektrizität und Meteorologie, nach Wäber's Leitfaden.
12. Kalligraphie, wöchentlich 1 Stunde. Deutsche und lateinische Kurrentschrift, nach Hübscher; Rondeschrift.
13. Zeichnen, wöchentlich 3 Stunden.
  - a) Freihandzeichnen: nach Pflanzen und Gipsmodellen, perspektivisches Zeichnen nach geometrischen Körpern und andern Gegenständen; Fortsetzung der Skizzierübungen nach Wandtafelzeichnungen und Gegenständen.
  - b) Linearzeichnen: Projektionen einfacher geometrischer Körper in verschiedenen Lagen nach Vortrag und Vorzeichnung an der Wandtafel. Vermessung architektonischer Details am Gymnasium und Uebertragung derselben in einen Masstab. Einige Belehrungen über die Kunststile.





## Gymnasium.



### I. Gymnasialklasse.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. a) Vom Ziel und Ende des Menschen und vom Glauben, nach Deharbe, Nr. 1. b) Biblische Geschichte des alten und neuen Testamentes, nach Businger.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 9 Stunden. a) Grammatik von Ellendt-Seyffert, 45. Auflage: Formenlehre bis zu den besonders unregelmässigen Zeitwörtern. § 1 bis § 77. b) Uebungsbuch von Ostermann-Müller. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen der einschlägigen Stücke aus Sexta und Quinta bis zum 10. Abschnitt. c) Wöchentlich eine schriftliche Aufgabe in der Schule.
3. Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Formen- und Rechtschreiblehre, einfacher und erweiterter Satz mit Analyse, nach Sommer. b) Leseübungen nebst Analyse ausgewählter Stücke aus Bone's Lesebuch I. c) Schriftliche Aufgaben in Briefen, Erzählungen, Beschreibungen. d) Deklamatorische Uebungen.
4. Arithmetik, wöchentlich 4 Stunden. Die vier Spezies mit ganzen und gebrochenen Zahlen; Bruchsatz; Regeldetri; Kreuzmethode; Kettensatz; Prozent- und Zinsrechnung; Zinseszins- und Rentenrechnung, nach Felderer. Häufige Uebungen im Kopfrechnen.
5. Geschichte, wöchentlich 3 Stunden. a) Geschichte der Schweiz von den ältesten Zeiten bis zu den Burgunderkriegen, nach Marty. b) Geschichte des Altertums bis zu den Gracchen, nach Gindely (kl. Ausg.).
6. Geographie, wöchentlich 2 Stunden. a) Geographische Vorbegriffe. b) Australien, Amerika, Afrika und Asien, nach Biedermann. c) Die Schweiz im Allgemeinen und die Kantone der Hoch- und Voralpen, nach Waser.
7. Naturgeschichte, wöchentlich 2 Stunden. Zoologie nach Dr. Schmeils Leitfaden. Hilfsmittel: Naturaliensammlung der Anstalt und Engleder's Wandtafeln.
8. Kalligraphie, wöchentlich 1 Stunde. Deutsche und lateinische Kurrentschrift, nach Hübscher; Rondeschrift.
9. Zeichnen, wöchentlich 2 Stunden. Geometrische Gebilde. Zeichnen einfacher stilisierter Blatt- und Blütenformen, nach Vorzeichnung an der Tafel, Pflanzen, Gipsmodellen und Wandtabellen, mit vorhergehender Besprechung.



### II. Gymnasialklasse.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. Von den zehn Geboten Gottes, von den fünf Geboten der Kirche, nach Deharbe Nr. 1.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 8 Stunden. a) Grammatik von Ellendt-Seyffert: Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre § 1 bis § 84. Aus der Syntax die betreffenden Paragraphen im Anschluss an das Uebungsbuch Quarta. b) Uebungsbuch von Ostermann-Müller. Schriftliche und mündliche Uebersetzung der einschlägigen Stücke aus Quinta vom 10. Abschnitt bis Schluss und der Quarta. c) Uebersetzung und Erklärung von: Cimon, Pericles, Alcibiades, Hamilcar, Hannibal; 41 Kapitel. d) Wöchentlich zwei Schulaufgaben.
3. Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Grammatik: Wiederholung der Formenlehre und die Satzlehre, nach Sommer. b) Lektüre: Die Lesestücke aus Bone's Lesebuch I. Teil, 2. Abteilung. c) Aufsätze: Beschreibungen, Erzählungen, kleinere Abhandlungen, Naturschilderungen, orthographische Uebungen. d) Deklamatorische Uebungen.



4. Französische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. Aussprache und Formenlehre bis zur 27. Lektion, nach Boerner. Die eingereichten deutschen Uebungsstücke wurden schriftlich und mündlich, die französischen nur mündlich übersetzt. Schriftliche Uebungen in der Schule.
5. Mathematik: a) Arithmetik, wöchentlich 3 Stunden. Die Konto-Korrent-, Durchschnitts-, Termin-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung; die Mass- und Gewichtskunde; das Münzwesen; das Wechsel-, Fonds- und Warengeschäft, nach Felderer. b) Algebra, wöchentlich 1 Stunde. Die vier Grundoperationen mit ganzen Zahlen und Brüchen, leichtere Gleichungen, nach Bardey.
6. Geschichte, wöchentlich 3 Stunden. a) Geschichte des Altertums von den Gracchen an und des Mittelalters, nach Gindely I. und II. (kl. Ausg.). b) Geschichte der Schweiz von den Burgunderkriegen bis zur französischen Revolution, nach Marty.
7. Geographie, wöchentlich 2 Stunden. a) Europa, nach Biedermann. b) Die schweizerischen Kantone des Mittellandes und des Jura, nach Waser.
8. Naturgeschichte, wöchentlich 2 Stunden. Botanik. Grundzüge der Morphologie, Anatomie, Physiologie und Systematik der Gefässkryptogamen und Phanerogamen, nach Schilling, Leitfaden der Botanik, Ausgabe B (natürliches System). Pflanzenbestimmen nach Schinz und Wagner; Exkursionen; Anlegen von Herbarien.
9. Zeichnen, wöchentlich 1 Stunde. Nach Modellen und Vorlagen; perspektivisches Zeichnen.



### III. Gymnasialklasse.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. Die katholische Sittenlehre, nach dem Handbuch für die mittlern Klassen der Gymnasien von Dr. A. König.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 6 Stunden. a) Grammatik von Ellendt-Seyffert: Syntax: § 94 bis § 184. Consecutio temporum; Reflexivpronomen; Final- und Konsekutivsätze; Temporalsätze: Fragesatz; Oratio obliqua; koordinierende Konjunktionen; römischer Kalender. b) Uebungsbuch von Ostermann-Müller. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der einschlägigen Stücke aus Tertia. c) Lektüre: Caesar (ed. Hinzpeter) lib. I, 30—54; lib. II, 16—28; lib. III. d) Wöchentlich eine Schulaufgabe im Anschluss an den behandelten grammatischen Stoff und die Lektüre.
3. Griechische Sprache, wöchentlich 6 Stunden. a) Formenlehre bis § 95 nach Dr. Ad. Kägi. b) Mündliche und schriftliche Uebersetzung der ersten 70 Uebungsstücke aus dem Uebungsbuche von Kägi I. Teil. c) Wöchentlich ein schriftliches Pensum in der Schule ohne Hilfsmittel.
4. Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Allgemeine Stilistik, nach L. Fischer. b) Lektüre: Ausgewählte Stücke. c) Aufsätze: Schilderungen, Erzählungen, Charakterzeichnungen, Parallelen. d) Deklamatorische Uebungen.
5. Französische Sprache, wöchentlich 4 Stunden. Repetition des letztjährigen Pensums. Fortsetzung der Formenlehre und Syntax, nach Otto, bis zur 46. Lektion. Die eingereichten französischen Uebungsstücke wurden mündlich, die deutschen schriftlich und mündlich übersetzt. Schriftliche Uebungen in der Schule.
6. Mathematik, wöchentlich 3 Stunden. a) Algebra: Wiederholung der Grundoperationen; Zerlegung in Faktoren und Heben der Brüche; Proportionen; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, nach der Aufgabensammlung von Bardey. b) Geometrie: Die geraden Linien und die Winkel, die Figuren im Allgemeinen; das Dreieck, Viereck und Vieleck, nach Mink.
7. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Die Neuzeit bis auf die Gegenwart nach Gindely III. (kl. Ausg.) unter Berücksichtigung der Schweizer-Geschichte.
8. Naturgeschichte, wöchentlich 2 Stunden. a) Mineralogie: Krystallographie, physikalische Eigenschaften der Mineralien; Beschreibung der bedeutendsten Arten. b) Geologie nach Pokorny.



#### IV. Gymnasialklasse.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. Die katholische Sittenlehre, nach dem Handbuch für die mittleren Klassen der Gymnasien von Dr. A. König.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 6 Stunden. a) Grammatik von Ellendt-Seyffert: Gebrauch der Tempora und Modi § 185 bis § 229. Wiederholung der gesamten Syntax. Das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik. b) Uebungsbuch von Ostermann-Müller. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der einschlägigen Stücke aus Tertia. c) Lektüre: Sallust (ed. Eussner). Bellum Catilinae 1—11; 17—22; 26—61. Ex Historiis: oratio M. Aemili Lepidi consulis ad populum Romanum; oratio L. Marci Philippi in senatu. Ovid (ed. Grysar-Ziwsa); Trist I, 1—114, 117—123. IV, 10, 1—64, 69—132. V, 14. Ex Ponto IV, 3. Met. I, 89—162. VI, 146—312. VII, 1, 5—8, 74, 75, 77, 78, 86—124, 131—158. d) Wöchentlich eine Schulaufgabe im Anschluss an den behandelten grammatischen Stoff und die Lektüre.
3. Griechische Sprache, wöchentlich 6 Stunden. a) Grammatik von Dr. Kägi: Wiederholung des letztjährigen Pensums und einer grössern Anzahl deutscher Uebungsstücke aus Kägi's Uebungsbuch I.; Abschluss der Formenlehre mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der zugehörigen Uebungsstücke aus Kägi's Uebungsbuch I. und II. b) Lektüre: Aus Xenophon's Anabasis Nr. I., III., VI., IX., Comm. III., nach Schenkl's Chrestomathie. c) Häufige schriftliche Aufgaben in der Schule ohne Hilfsmittel.
4. Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Besondere Stilistik, nach L. Fischer. b) Lektüre: Hermann und Dorothea von Goethe, und Auswahl aus neueren Klassikern. c) Aufsätze: Schilderungen, Erzählungen, Abhandlungen in Form der Chrie. d) Freie Vorträge.
5. Französische Sprache, wöchentlich 4 Stunden. a) Grammatik von Otto: Fortsetzung der Syntax, Lektion 42 bis Schluss, unter Berücksichtigung der neuen französischen Orthographie und der Vereinfachung der Grammatik. Die eingereichten Uebungsstücke wurden mündlich und schriftlich übersetzt. b) Schriftliche Uebungen in der Schule.
6. Mathematik, wöchentlich 4 Stunden. a) Algebra: Die Potenzen und die Wurzelgrössen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, nach Bardey. b) Geometrie: Die Lehre vom Kreise, vom Flächeninhalt und von der Aehnlichkeit der Figuren, nach Mink.
7. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Das Altertum, nach Gindely I. Bd. unter Berücksichtigung der einschlägigen politischen Geographie.
8. Geographie, wöchentlich 1 Stunde. Die besondere Geographie von Australien, Amerika, Afrika und Asien, nach Biedermann.



#### V. Gymnasialklasse.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. Nach Dr. König's Lehrbuch für den kath. Religionsunterricht. I. Kursus: die allgemeine Glaubenslehre. II. Kursus: die Geschichte der christlichen Kirche.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 6 Stunden. a) Lektüre: Cicero (ed. Müller). De imperio Cn. Pompei; in L. Catilinam I., II., III., IV. Virgil (ed. Hoffmann). Aeneis: lib. I. 1—179. II, 1—558; 559—804 kursorisch; VI, 264—423; 548—702. Bucolica: Ekloge I. Georgica: IV, 149—227. b) Uebungsbuch von K. Süpfle, II. Teit. Mündliche und schriftliche Uebersetzung ausgewählter Stücke. c) Wöchentlich eine Schulaufgabe im Anschluss an die Lektüre mit Wiederholung der gesamten Syntax nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert.



3. Griechische Sprache, wöchentlich 5 Stunden. a) Grammatik von Kägi, die Syntax bis § 180; zu deren Einübung wurden die einschlägigen Uebungsstücke aus Kägi's Uebungsbuch II. mündlich und schriftlich übersetzt. b) Lektüre: Aus Lysias (ed. Scheibe) die Reden VII, XII, XXIV, XXXII; aus Homer's Odyssee (ed. Dindorf-Hentze) die Gesänge I. 1—324, V., IX., XIV. 1—300; I. 1—80 wurde memoriert. c) Kompositionen im Anschlusse an die Grammatik.
4. Deutsche Sprache, wöchentlich 4 Stunden.
  - a) Rhetorik: Die Lehre von den Erfindungsquellen, den oratorischen Rücksichten, den Beweggründen und den Affekten, nach Schleiermacher. Schriftliche Uebungen in Abhandlungen und Reden. Lesung von Musterbeispielen. Uebungen im Vortrag.
  - b) Poetik: Allgemeine Poetik: Redefiguren, Verslehre, Lehre vom Strophenbau, nach Leo Fischer. Versuche in poetischen Arbeiten.
  - c) Literatur: Zusammenhängende Darstellung der deutschen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart, mit Uebergang des mhd. Volksepos, nach Leo Fischer. Lesung von ausgewählten Gedichten aus alter, neuer und neuester Zeit.
5. Französische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Grammatik von Otto, Lektion 63 bis Schluss. Grammatik von Borel, chapitre V: Du verbe, § 75—94. Der Unterricht wurde grösstenteils in französischer Sprache erteilt. b) Lektüre: Aus La France Littéraire par Herrig et Burguy: Confiance en Dieu; La mort du chrétien; L'exilé, par Lamennais; Jean Valjean, par V. Hugo; Le lépreux de la cité d'Aoste, par Xavier de Maistre. c) Uebersetzung zahlreicher Stücke aus Borel, Kompositionen in der Schule, häufige Dictées. d) Konversation im Anschluss an die Grammatik, die Lektüre und die Dictées.
6. Mathematik, wöchentlich 4 Stunden. a) Algebra: Logarithmen, Exponentialgleichungen, Kettenbrüche, Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten, nach Bardey. b) Geometrie: Transversalen der Dreiecke; das Viereck, das regelmässige Fünf- und Zehneck im Kreise; die Aehnlichkeitspunkte und die harmonische Teilung, nach Mink. Ebene Trigonometrie.
7. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Das Mittelalter nach Gindely, Bd. II. mit besonderer Berücksichtigung der Schweizergeschichte.
8. Naturgeschichte, wöchentlich 2 Stunden. a) im ersten Halbjahr aus der allgemeinen Zoologie: Histologie, Organologie, Ontogenie und Biologie. Die Schüler waren gehalten, sämtliche Erklärungen, die an der Tafel vorgezeichnet wurden, in das Heft nachzuzeichnen, Mikroskopie; Dem Unterricht zu Grunde gelegt wurde Boas, Lehrbuch der Zoologie. b) Im zweiten Halbjahre aus der allgemeinen Botanik: Morphologie und Anatomie nach Prantl; Pflanzenbestimmen, Exkursionen, Anlegen von Herbarien.



## VI. Gymnasialklasse.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. Nach Dr. König's Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht, I. Kursus: die allgemeine Glaubenslehre; II. Kursus: die Geschichte der christlichen Kirche.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 6 Stunden. a) Interpretation: Ciceronis orationes pro Archia poeta und pro Milone; Horatii Oden: I. Buch: 1, 3, 7, 11, 12, 14, 20, 24, 31, 34; II. Buch: 2, 10, 13, 15, 16; III. Buch: 1, 2, 3, 6, 21, 30; IV. Buch: 2, 4; Satiræ, I. Buch: 1; Epistolæ II. Buch: Epistola ad Pisones. Ausgewählte Stellen memoriert. b) Komposition: Aus Süpfle's Stilübungen, II. Teil, wöchentlich eine Hausaufgabe. Diktate in der Schule.
3. Griechische Sprache, wöchentlich 5 Stunden. a) Grammatik von Kägi, die Syntax § 181—223; zu deren Einübung wurden die einschlägigen Stücke aus Kägi's



- Übungsbuch mündlich und schriftlich übersetzt. b) Lektüre: Aus Demosthenes die drei olynthischen Reden, die I. Philippica und die Rede über die Angelegenheiten im Chersonnes. Aus Homer's Ilias (ed. Dindorf-Hentze) die Gesänge I, VI, IX, XIX, 364—424, XXII, XXIII, 257—650; I. 1—52 wurde memoriert. e) Kompositionen im Anschluss an die Grammatik.
4. Deutsche Sprache, wöchentlich 4 Stunden.
- a) Rhetorik: Die Lehre von der Disposition der Rede in Bezug auf Inhalt und Form und von der oratorischen Darstellung, nach Schleiniger. Lesung und Erklärung von Musterbeispielen. Übungen in Dispositionen, Reden und im Vortrag.
  - b) Poetik: Besondere Poetik, die epische, lyrische und dramatische Dichtung, nach Leo Fischer. Versuche in poetischen Arbeiten.
  - c) Literatur: Das mhd. Volksepos. Uebersetzungen aus dem Mhd. Lesung mhd., neuer und neuester Dichtungen.
5. Französische Sprache, wöchentlich 3 Stunden
- a) Grammatik von Borel; Emploi du subjonctif; l'infinitif; le participe présent et l'adjectif verbal; le participe passé; le pronom; l'adverbe; § 103—120. b) Aus La France Littéraire: L'enlèvement de la redoute et Mates Falcone, par Prosper Mérimée; Le docteur, par Lesage; le lac de Gers, par Rodolphe Toepffer. c) Häufige Sprechübungen und Kompositionen.
6. Mathematik, wöchentlich 4 Stunden.
- a) Algebra: diophantische Gleichungen; arithmetische Reihen erster Ordnung; geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung; Kombinatorik; Elemente der Wahrscheinlichkeitsrechnung, nach Bardey.
  - b) Geometrie: Die Stereometrie und sphärische Trigonometrie, nach Mink.
7. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Neue Zeit, von der Entdeckung Amerikas bis 1870, nach Gindely, Bd. III.
8. Naturgeschichte, wöchentlich 2 Stunden.
- Botanik: Morphologie, Anatomie, Physiologie. Mikroskopie. Natürliches System und die wichtigsten Familien desselben, nach Prantl. Benützung des Atlas von Dodel-Port und Wettstein's Tabellen; Exkursionen; Pflanzenbestimmungen nach Schinz und Keller; Anlegen von Herbarien.



## Lyzeum.

### I. Lyzeal-Kurs.

1. Philosophie, wöchentlich 6 Stunden. Logik, psychologische Dynamilogie, Noetik, Ontologie und Ethik I. Teil: allgemeine Ethik, nach „Grundzüge der Philosophie“ von Dr. Stöckl.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 3 Stunden.

  - a) Cicero: De oratore, Buch I.
  - b) Tacitus: Annalen, Einleitendes.
  - c) Horatii Epist. lib. I. 1, 2, 3. Schriftliche Übungen in der Schule.

3. Griechische Sprache, wöchentlich 3 Stunden.

  - a) Lektüre: Euripides' Iphigenie in Taurien (ed. Nauck); Thukydides (ed. Hude) I. 1—23, II. 34—46. b) Repetitorium der Syntax. c) Kompositionen im Anschluss an die Grammatik und Lektüre.

4. Deutsche Sprache und Literatur, wöchentlich 2 Stunden.

  - a) Lesung und Erklärung von Goethes „Faust“, sowie dramatischer Stücke aus klassischer und neuerer Zeit, Diktat. b) Aufsätze.

5. Französische Sprache, wöchentlich 2 Stunden.

  - a) Grammatik von Borel: Les pronoms démonstratifs bis zum Verb § 65—73. b) Häufige Kompositionen mit Erklärung der diesbezüglichen Syntax. Übung im freien Vortrage. c) Die Literatur des 18. und teilweise des 19. Jahrhunderts wurde nach eigenem Diktate französisch



behandelt. Aus *La France Littéraire* wurden gelesen: *Lettres persanes* XXX., XXXVI., LXXIV. et *Causes de la perte de Rome*, par Montesquieu; *Charles XII.*, Pierre Alexiowitz, par Voltaire. Aus „*Cinna*“: *La conjuration*, *L'entrevue*.

6. Mathematik, wöchentlich 3 Stunden. a) Algebra: Binomischer Lehrsatz mit ganzen Exponenten. Eigenschaften der Binomialkoeffizienten. Arithmetische Reihen höherer Ordnung. Gleichungen höheren Grades im allgemeinen und Gleichungen dritten Grades im besonderen mit Ausschluss des *Casus irreducibilis*, nach Bardey. b) Aus der analytischen Geometrie der Ebene: Der Punkt, die Gerade und der Kreis.
7. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der griechischen, makedonischen und römischen Geschichte bis zu Karl dem Grossen, nach Gindely, Band I., mit Berücksichtigung der einschlägigen Geographie.
8. Physik, wöchentlich 3 Stunden. Einleitung, Mechanik, Akustik und Kalorik, nach Püning.
9. Chemie und Mineralogie, wöchentlich 4 Stunden. Aus der anorganischen Chemie: die wichtigsten Elementengruppen, allgemeine Chemie, Berechnungen. Die Mineralien wurden in die Behandlung der betreffenden Elementengruppen mitbezogen. Als Handbuch diente Lorscheid.



## II. Lyzeal-Kurs.

1. Philosophie, wöchentlich 6 Stunden. a) Allgemeine und spezielle Metaphysik. b) Abriss der Geschichte der Philosophie. c) Religionsphilosophie.
2. Aesthetik, wöchentlich 2 Stunden. a) Grundbegriffe der allgemeinen Aesthetik; Kunstlehre mit besonderer Berücksichtigung der Gesetze für die religiöse Kunst; Gesetze der Malerei; Diktat.
3. Lateinische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Cicero: *Tusculanæ lib. I*, Auswahl. b) Tacitus: *Agricola*. c) Horatii *Satiræ lib. I. 9*. Wiederholung der bereits im 6. Kurs behandelten *Epistola ad Pisones*. d) Das zur Lektüre Einschlägige aus der Literaturgeschichte von Bender, sowie nach Diktaten. e) Stilübungen in der Schule.
4. Griechische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Lektüre: Sophokles' *Antigone* (ed. Dindorf-Mekler); Platons *Protagoras I—XVI*. b) Repetitorium der Syntax. c) Kompositionen im Anschluss an die Lektüre. d) Abriss der griechischen Literaturgeschichte (Diktat).
5. Deutsche Sprache und Literatur, wöchentlich 2 Stunden. a) Wiederholung und Erweiterung des in den früheren Klassen durchgenommenen Gesamtstoffes der Literaturgeschichte. b) Aufsätze.
6. Französische Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Die Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts, nach eigenem Diktate; sie wurde nur französisch behandelt. b) Aus „*Polyeucte*“ wurden die 4 ersten Akte gelesen und erklärt. c) Regelmässige Sprechübungen und häufige Kompositionen; letztere verbreiteten sich über die wichtigsten Abschnitte der Syntax.
7. Mathematik, wöchentlich 3 Stunden. a) Die Kegelschnitte. b) Wiederholung und teilweise Erweiterung der früher behandelten Disziplinen.
8. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der Geschichte von Karl dem Grossen an, unter Berücksichtigung der Schweizergeschichte, nach Gindely, Band II. und III.
9. Physik, wöchentlich 4 Stunden. Magnetismus, Elektrizität, Optik und mathematische Geographie, nach Püning.





## Stundenverteilung

der obligaten Lehrgegenstände.

a) an der Realschule.

b) am Gymnasium.

| Fächer       | Klasse |    | Summe | Fächer       | Gymnasium |    |     |    |    |    | Lyzeum |      | Summe |
|--------------|--------|----|-------|--------------|-----------|----|-----|----|----|----|--------|------|-------|
|              | I      | II |       |              | I         | II | III | IV | V  | VI | VII    | VIII |       |
| Religion     | 2      | 2  | 4     | Religion     | 2         | 2  | 2   | 2  | 2  | 2  | —      | —    | 12    |
| Deutsch      | 7      | 3  | 10    | Philosophie  | —         | —  | —   | —  | —  | —  | 6      | 8    | 14    |
| Französisch  | 4      | 5  | 9     | Latein       | 9         | 8  | 6   | 6  | 6  | 6  | 3      | 3    | 47    |
| Arithmetik   | 4      | 3  | 7     | Griechisch   | —         | —  | 6   | 6  | 5  | 5  | 3      | 3    | 28    |
| Algebra      | 1      | 2  | 3     | Deutsch      | 3         | 3  | 3   | 3  | 4  | 4  | 2      | 2    | 24    |
| Geometrie    | 2      | 2  | 4     | Französisch  | —         | 3  | 4   | 4  | 3  | 3  | 2      | 3    | 22    |
| Buchhaltung  | —      | 1  | 1     | Mathematik   | 4         | 4  | 3   | 4  | 4  | 4  | 3      | 3    | 29    |
| Geschichte   | 1      | 1  | 2     | Geschichte   | 3         | 3  | 2   | 2  | 2  | 2  | 2      | 2    | 18    |
| Geographie   | 1      | 2  | 3     | Geographie   | 2         | 2  | —   | 1  | —  | —  | —      | —    | 5     |
| Naturgesch.  | 1      | 1  | 2     | Naturgesch.  | 2         | 2  | 2   | —  | 2  | 2  | —      | —    | 10    |
| Physik       | —      | 2  | 2     | Physik       | —         | —  | —   | —  | —  | —  | 3      | 4    | 7     |
| Kalligraphie | 1      | 1  | 2     | Chemie       | —         | —  | —   | —  | —  | —  | 4      | —    | 4     |
| Zeichnen     | 4      | 3  | 7     | Kalligraphie | 1         | —  | —   | —  | —  | —  | —      | —    | 1     |
| Turnen       | 1      | 1  | 2     | Turnen       | 1         | 1  | —   | —  | —  | —  | —      | —    | 2     |
|              |        |    |       | Zeichnen     | 2         | 1  | —   | —  | —  | —  | —      | —    | 3     |
|              | 29     | 29 | 58    |              | 29        | 29 | 28  | 28 | 28 | 28 | 28     | 28   | 226   |





**E.**

# Fortschrittsnoten.

## I. Realklasse.

| Schüler      | Religions-<br>lehre | Deutsche<br>Sprache | Französ.<br>Sprache | Arith-<br>metik | Al-<br>gebra | Geo-<br>metrie | Ge-<br>schichte | Geo-<br>graphie | Natur-<br>geschichte | Kalli-<br>gra-<br>phie | Zeich-<br>nen |
|--------------|---------------------|---------------------|---------------------|-----------------|--------------|----------------|-----------------|-----------------|----------------------|------------------------|---------------|
| Amschwand    | 1                   | 1                   | 1                   | 1               | 1-2          | 1-2            | 1               | 1               | 1                    | 1                      | 1             |
| Amstad       | 1                   | 1-2                 | 1-2                 | 2               | 2-3          | 2              | 1-2             | 1-2             | 1-2                  | 1                      | 2-3           |
| Baumeler     | 1                   | 3                   | 2                   | 1               | 1            | 1              | 1               | 1               | 2                    | 2                      | 2             |
| Beeler       | 1                   | 1-2                 | 2                   | 2               | 2            | 2              | 1-2             | 1               | 1                    | 1                      | 2             |
| Beurret      | 1                   | 2-3                 | 1                   | 2               | 1-2          | 2              | 2               | 1-2             | 2 3                  | 1-2                    | 1-2           |
| Brunner      | 1                   | 2-3                 | 3                   | 1               | 2            | 2              | 2               | 1-2             | 1-2                  | 2                      | 2-3           |
| Delacoste    | 1                   | 2-3                 | 1                   | 1               | 1-2          | 2              | 3               | 2               | 3                    | 1                      | 1-2           |
| Eberli       | 1                   | 1-2                 | 2                   | 2               | 1-2          | 2              | 1               | 1               | 2                    | 1                      | 2-3           |
| Erni         | 1                   | 1-2                 | 1-2                 | 1               | 1-2          | 2              | 3               | 2-3             | 2-3                  | 1                      | 2-3           |
| Estermann    | 1                   | 1                   | 1                   | 1               | 1            | 1              | 1               | 1               | 1                    | 1                      | 1             |
| Fasel        | 2-3                 | 3                   | 2-3                 | 3-4             | 3-4          | 2-3            | 4               | 3               | 2-3                  | 2                      | 3             |
| Gander       | 1                   | 2                   | 3                   | 2               | 3            | 3-4            | 1-2             | 1               | 1-2                  | 1                      | 2-3           |
| Gürtler      | 1-2                 | 2-3                 | 2-3                 | 2               | 2-3          | 2-3            | 3-4             | 3               | 1-2                  | 1                      | 1             |
| Haas         | 1                   | 2                   | 3-4                 | 3               | 3            | 1-2            | 1-2             | 1-2             | 1-2                  | 1-2                    | 1-2           |
| Halter       | 1-2                 | 3                   | 4                   | 3               | 2-3          | 3              | 3-4             | 2               | 2                    | 2                      | 2-3           |
| Huber        | 1                   | 1                   | 1-2                 | 1               | 2            | 2              | 1               | 1-2             | 1                    | 1                      | 2             |
| Huwiler      | 1                   | 2                   | 3                   | 1-2             | 3            | 1-2            | 1-2             | 1               | 1                    | 1-2                    | —             |
| Jann         | 1-2                 | 2-3                 | 4                   | 2-3             | 3-4          | 3              | 3               | 2-3             | 1-2                  | 2                      | 2             |
| Imfeld       | 1                   | 3-4                 | 4                   | 2               | 3-4          | 3              | 3               | 1-2             | 2                    | 2                      | 2             |
| Koch         | 1                   | 2                   | 2                   | 1-2             | 2            | 2-3            | 1-2             | 1-2             | 1-2                  | 1                      | 2-3           |
| Küchler      | 1                   | 1-2                 | 1-2                 | 1               | 2            | 1-2            | 1-2             | 1               | 1                    | 1                      | 2             |
| Kühne        | 1                   | 1-2                 | 2-3                 | 1               | 1-2          | 2              | 2               | 1-2             | 1-2                  | 1                      | 3-4           |
| Küng         | 1-2                 | 3-4                 | 4                   | 1-2             | 3-4          | 4              | 2               | 1-2             | 2-3                  | 2-3                    | 3-4           |
| Küttel       | 2                   | 4                   | 4-5                 | 4-5             | 4-5          | 4-5            | 3-4             | 3-4             | 2                    | 2-3                    | 4             |
| Lustenberger | 1-2                 | 4                   | 4                   | 1-2             | 2-3          | 2-3            | 2               | 1-2             | 2                    | 1                      | 2-3           |
| Meier Leonz  | 1                   | 2                   | 4                   | 2               | 3            | 3-4            | 2               | 2               | 1                    | 1                      | 2             |
| Michel       | 1-2                 | 2                   | 4                   | 1               | 3            | 4              | 4               | 3               | 3                    | 1                      | 2-3           |
| Metzler      | 1                   | 2-3                 | 1                   | 1               | 2            | 3              | 2-3             | 2               | 3                    | 1-2                    | 2-3           |
| Omlin        | 1-2                 | 3-4                 | 4-5                 | 1               | 3            | 3              | 2               | 1-2             | 2-3                  | 1-2                    | 3             |
| Peier        | 1-2                 | 3-4                 | 4                   | 2-3             | 2-3          | 3              | 2               | 1-2             | 2                    | 2                      | 2             |
| Röthlin      | 1-2                 | 2-3                 | 4-5                 | 4-5             | 4            | 3              | 3               | 2               | 3                    | 1-2                    | 3             |
| Schwyter     | 1                   | 1                   | 1                   | 1               | 1            | 2              | 1               | 1               | 1-2                  | 1                      | 1             |
| Siegwart     | 1                   | 1                   | 1                   | 1               | 1            | 1              | 1               | 1               | 1                    | 1                      | 1-2           |
| Spichtig     | 1-2                 | 3                   | 4                   | 1-2             | 3-4          | —              | 1-2             | 1               | 2-3                  | 2                      | 2             |
| Vollenweider | 1                   | 2                   | 2                   | 2-3             | 1-2          | —              | 3               | 2               | 2                    | 1                      | 2-3           |
| Wirz         | 2-3                 | 4                   | 5                   | 5               | 4            | —              | 3-4             | 2-3             | 2-3                  | 2-3                    | 3             |
| v. Wyl       | 1-2                 | 2-3                 | 4                   | 1-2             | 2-3          | 4              | 3-4             | 2-3             | 3                    | 1                      | 1-2           |

Baltis, Bodenmann, Groth, Küchler Jos. und Rohrer traten unter dem Schuljahr aus.  
Baumgartner, Fräulin, Lehmann, Meyer Kasimir und Varini traten zu Ostern ein.  
Hess, Meyer Wilh. und Peduzzi konnten nicht konkurrieren.



## II. Realklasse.

| Schüler      | Religions-<br>lehre | Deutsche<br>Sprache | Französ.<br>Sprache | Arith-<br>metik | Al-<br>gebra | Geo-<br>metrie | Buch-<br>haltung | Ge-<br>schichte | Geo-<br>graphie | Natur-<br>ge-<br>schichte | Physik | Kalli-<br>graphie | Zeich-<br>nen |
|--------------|---------------------|---------------------|---------------------|-----------------|--------------|----------------|------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|--------|-------------------|---------------|
| Berini       | 1                   | 1                   | 1                   | 1               | 2            | 1-2            | 1                | 2               | 1-2             | 1-2                       | 1      | 1                 | 2             |
| Burch        | 1                   | 1                   | 2                   | 1               | 1-2          | 1              | 1                | 1               | 1               | 1-2                       | 1      | 1                 | 1             |
| Burkhard     | —                   | 1                   | 1-2                 | 1-2             | 2            | 1-2            | 1-2              | 1               | 1-2             | 2                         | 1      | 1                 | 1             |
| Durrer       | 1                   | 1-2                 | 3-4                 | 1-2             | 1-2          | 1-2            | 1-2              | 1               | 1               | 1                         | 1-2    | 1                 | 1             |
| Fäh          | 1                   | 1-2                 | 1-2                 | 2-3             | 3            | 2-3            | 2                | 2               | 2               | 2                         | 1      | 2                 | 3-4           |
| Gehrig       | 1                   | 1-2                 | 2-3                 | 2               | 2            | 1              | 2                | 1               | 1               | 1-2                       | 1      | 1                 | 2             |
| Hürlimann J. | 1                   | 1-2                 | 3                   | 1-2             | 2            | 2-3            | 1-2              | 2               | 1-2             | 1                         | 1      | 1-2               | 3             |
| Hürlimann K. | 1                   | 1                   | 3-4                 | 2               | 4            | 3-4            | 2                | 3               | 2               | 2-3                       | 2      | 1-2               | 1-2           |
| Kühne        | 1                   | 1-2                 | 2-3                 | 2               | 3            | 3              | 1-2              | 1-2             | 1-2             | 2                         | 1-2    | 1                 | 3             |
| Kuster       | 1                   | 1-2                 | 2                   | 2               | 3            | 2-3            | 2                | 1-2             | 1-2             | 1-2                       | 2-3    | 1                 | 2             |
| Macchi       | 1-2                 | 1-2                 | 1                   | 2               | 2            | 1-2            | 1-2              | 1-2             | 1-2             | 1-2                       | 1      | 1                 | 1-2           |
| Ruggle       | 1                   | 1-2                 | 2                   | 1-2             | 3-4          | 3-4            | 1-2              | 2-3             | 3               | 1-2                       | 1-2    | 1                 | 2-3           |
| Tanner       | 1                   | 1                   | 1-2                 | 1-2             | 3            | 2-3            | 1                | 2               | 2               | 1-2                       | 1-2    | 1                 | 2             |
| Tresch       | 1                   | 1-2                 | 2-3                 | 2               | 2-3          | 2-3            | 2                | 2               | 1-2             | 1                         | 1      | 1                 | 2             |
| Truttmann    | 1                   | 1-2                 | 2-3                 | 2-3             | 3-4          | 3-4            | 2                | 3               | 2               | 2-3                       | 2-3    | 1                 | 1-2           |
| Weinzapf     | 1                   | 1                   | 1                   | 1-2             | 1-2          | 1              | 1                | 1               | 1               | 1                         | 1      | 1                 | 2-3           |
| Würsch       | 1-2                 | 2                   | 3-4                 | 2-3             | 3-4          | 3-4            | 2                | 2               | 2-3             | 2                         | 2-3    | 1                 | 2             |

Arregger, Haas, Pic, Unternährer und Varini traten zu Ostern aus.





# I. Gymnasialklasse.

| Schüler        | Religions-<br>lehre | Latein.<br>Sprache | Deutsche<br>Sprache | Arith-<br>metik | Ge-<br>schichte | Geo-<br>graphie | Natur-<br>geschichte | Kalli-<br>graphie | Zeichnen |
|----------------|---------------------|--------------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------------|-------------------|----------|
| Bauer          | 1                   | 1                  | 1—2                 | 1               | 1—2             | 2               | 1—2                  | 1                 | 1        |
| Bayard         | 1                   | 4—5                | 2—3                 | 3—4             | 2—3             | 2—3             | 1—2                  | 2                 | 2—3      |
| v. Deschwanden | 1                   | 2                  | 1                   | 2               | 1               | 2               | 1                    | 1—2               | 2—3      |
| Elmiger        | 1                   | 1                  | 1                   | 1               | 1               | 1               | 1                    | 1                 | 2—3      |
| Ettlin         | 1—2                 | 5                  | 3—4                 | 3               | 2               | 2—3             | 2                    | 2                 | 3        |
| Grübel         | 1                   | 1—2                | 1—2                 | 1               | 1               | 1—2             | 1—2                  | 1                 | 3        |
| Haag           | 1—2                 | 3—4                | 3                   | 2—3             | 2—3             | 2—3             | 2                    | 2                 | 2        |
| Hüppi          | 1                   | 3—4                | 2                   | 3               | 1               | 1—2             | 1—2                  | 1—2               | 2—3      |
| Kathriner      | 1                   | 2—3                | 2                   | 1               | 1—2             | 2               | 1—2                  | 2                 | 2        |
| Koch           | 1                   | 3                  | 2—3                 | 3               | 2               | 2               | 1—2                  | 1—2               | 1—2      |
| Küchler        | 1                   | 2                  | 1                   | 2               | 1—2             | 2               | 1                    | 2                 | 3        |
| Lienhardt      | 1                   | 3                  | 1—2                 | 1               | 1               | 2               | 1                    | 1                 | 1—2      |
| v. Moos        | 1                   | 3                  | 2                   | 2—3             | 1—2             | 2               | 1                    | 1—2               | 2—3      |
| Müller         | 1                   | 2                  | 1                   | 1               | 1—2             | 1—2             | 1                    | 1                 | 1        |
| Münkel         | 1                   | 2                  | 1—2                 | 1               | 1               | 1               | 1                    | 1                 | 2        |
| Rohrer         | 1                   | 3                  | 2                   | 3               | 1—2             | 2               | 1—2                  | 1—2               | 2—3      |
| Saladin        | 1                   | 1                  | 1                   | 2               | 1—2             | 1—2             | 1                    | 1                 | 2—3      |
| Schmid         | 1                   | 1                  | 1                   | 1               | 1               | 2               | 1                    | 1                 | 1—2      |
| Vogt           | 1                   | 2—3                | 2                   | 1—2             | 1               | 1               | 1                    | 1                 | 2—3      |
| Zäpfel         | 1                   | 1                  | 1                   | 1               | 1               | 1               | 1                    | 1                 | 1        |

Schüwig und Linder waren durch wiederholte Kränklichkeit zum Austritt genötigt.





## II. Gymnasialklasse.

| Schüler      | Religions-<br>lehre | Latein,<br>Sprache | Deutsche<br>Sprache | Französ.<br>Sprache | Mathe-<br>matik | Ge-<br>schichte | Geo-<br>graphie | Natur-<br>geschichte | Zeichnen |
|--------------|---------------------|--------------------|---------------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------------|----------|
| Amstad       | 1                   | 2                  | 2                   | 2                   | 3-4             | 1-2             | 2               | 3-4                  | 3        |
| Arnold       | 1                   | 2                  | 1-2                 | 1                   | 2               | 1-2             | 1               | 1-2                  | 1-2      |
| Bertsch      | 1                   | 2                  | 1-2                 | 1                   | 1               | 1               | 1               | 1                    | 2        |
| Buclin       | 1                   | 1-2                | 2                   | 1                   | 2               | 2               | 2               | 2-3                  | 2        |
| Burch        | 1                   | 1-2                | 1-2                 | 1                   | 2               | 1-2             | 1-2             | 1                    | 3        |
| Gentinetta   | 1                   | 1                  | 1-2                 | 1                   | 2-3             | 1               | 1               | 1-2                  | 3-4      |
| Hoby         | 1                   | 1                  | 1                   | 1                   | 1               | 1               | 1               | 1-2                  | 3-4      |
| Holz knecht  | 1                   | 1                  | 2                   | 1                   | 2               | 1               | 1               | 1                    | 2-3      |
| Käppeli      | 1                   | 2-3                | 1-2                 | 1                   | 2               | 1-2             | 1-2             | 1                    | 1        |
| Kathriner    | 1                   | 1-2                | 1                   | 1-2                 | 2-3             | 1-2             | 1-2             | 1                    | 2        |
| Keusch       | 1                   | 2-3                | 1                   | 1-2                 | 1               | 1               | 1-2             | 1-2                  | 1-2      |
| Kruyne       | 1                   | 2-3                | 2                   | 1                   | 3-4             | 2               | 2               | 2-3                  | 2-3      |
| Kuster       | 1                   | 3                  | 2                   | 1                   | 2               | 1               | 2               | 1-2                  | 1        |
| Perlet       | 1                   | 4-5                | 2-3                 | 1                   | 4               | 2               | 2               | 4-5                  | —        |
| Rohrer       | 1                   | 1-2                | 2                   | 1                   | 2-3             | 1-2             | 1-2             | 2-3                  | 2-3      |
| Saladin      | 1                   | 1                  | 1                   | 1                   | 1-2             | 1               | 1               | 1                    | 2        |
| Sallin       | 1                   | 1                  | 2                   | 1                   | 2               | 1-2             | 1-2             | 1-2                  | 2        |
| Schumacher   | 1                   | 1-2                | 1                   | 1                   | 2               | 1               | 1               | 2-3                  | 2-3      |
| Stutz        | 1                   | 4                  | 2                   | 1                   | 2-3             | 1-2             | 1-2             | 3-4                  | —        |
| Sünderhauf   | 1                   | 2                  | 1                   | 1-2                 | 2               | 2               | 2               | 1                    | 2        |
| Zen-Ruffinen | 1                   | 3                  | 2                   | 1                   | 3               | 1-2             | 2               | 2                    | 3        |

Bachmann, Berchtold, Güntert und Perlet traten unter dem Schuljahre aus, die letzteren zwei wegen Kränklichkeit. Keusch und Kuster traten an Ostern von der I. in die II. Klasse über.





### III. Gymnasialklasse.

| Schüler      | Religions-<br>lehre | Latein.<br>Sprache | Griech.<br>Sprache | Deutsche<br>Sprache | Französ.<br>Sprache | Mathe-<br>matik | Ge-<br>schichte | Natur-<br>geschichte |
|--------------|---------------------|--------------------|--------------------|---------------------|---------------------|-----------------|-----------------|----------------------|
| Amstalden    | 1                   | 1—2                | 3                  | 1                   | 2—3                 | 1               | 1—2             | 1                    |
| Andlauer     | 1                   | 3—4                | 3                  | 1—2                 | 1                   | 2—3             | 1—2             | 2                    |
| Bühlmann     | 1                   | 1                  | 1                  | 1                   | 1                   | 1               | 1               | 1                    |
| Bürgisser    | 1                   | 2                  | 1                  | 1                   | 1                   | 1               | 1               | 1                    |
| Egger        | 1                   | 1                  | 1                  | 1—2                 | 1                   | 1               | 1               | 1                    |
| Herrmann     | 1                   | 1—2                | 1—2                | 1                   | 1—2                 | 3               | 1—2             | 1                    |
| Huber        | 1                   | 1—2                | 1                  | 1—2                 | 1                   | 1—2             | 1               | 1                    |
| Hunziker     | 1                   | 3                  | 1—2                | 2                   | 3                   | 1               | 1—2             | 1—2                  |
| Iten         | 1                   | 4                  | 3                  | 1                   | 3—4                 | 3—4             | 1               | 2                    |
| Muheim       | 1—2                 | 4                  | 3                  | 1—2                 | 3                   | 4               | 1—2             | 2                    |
| Mumelter     | 1                   | 2                  | 2                  | 1—2                 | 1—2                 | 1               | 1               | 1                    |
| Paganini     | 1—2                 | 3—4                | 2                  | 2—3                 | 1                   | 2—3             | 2—3             | 1—2                  |
| Portmann A.  | 1                   | 3                  | 3                  | 2                   | 3                   | 4               | 2               | 3                    |
| Portmann P.  | 1                   | 1                  | 1                  | 1                   | 1—2                 | 1               | 1—2             | 1                    |
| Schmid B.    | 1                   | 2                  | 1                  | 1                   | 1                   | 1               | 1               | 1                    |
| Schmid R.    | 1                   | 3                  | 1—2                | 2                   | 2—3                 | 3               | 1               | 1—2                  |
| Staub        | 1                   | 1                  | 1                  | 1                   | 1                   | 1               | 1               | 1                    |
| Strebel      | 1                   | 1—2                | 1                  | 1                   | 1                   | 1               | 1               | 2                    |
| Vogel        | 1                   | 1—2                | 2                  | 2                   | 2                   | 2—3             | 1—2             | 1—2                  |
| Wollschlegel | 1                   | 3                  | 3—4                | 2                   | 3—4                 | 3—4             | 2               | 2                    |

Bühler, Burgener, Motschi, Rouvière, Tilger und Vock traten unter dem Schuljahr aus; Strebel trat zu Ostern ein.

### IV. Gymnasialklasse.

| Schüler      | Religions-<br>lehre | Latein.<br>Sprache | Griech.<br>Sprache | Deutsche<br>Sprache | Französ.<br>Sprache | Mathe-<br>matik | Ge-<br>schichte | Geo-<br>graphie |
|--------------|---------------------|--------------------|--------------------|---------------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Arnold       | 1                   | 2                  | 1—2                | 2                   | 1                   | 1               | 1               | 1               |
| v. Burg      | 1                   | 3—4                | 3                  | 3                   | 4                   | 2               | 1               | 1               |
| Deiss        | 1                   | 2                  | 1—2                | 1—2                 | 1                   | 1—2             | 1               | 1               |
| Egli         | 1                   | 1                  | 1                  | 1                   | 1                   | 1               | 1               | 1               |
| Feurer       | 1                   | 2—3                | 2                  | 2                   | 2—3                 | 1—2             | 1—2             | 1—2             |
| Isler        | 1                   | 1                  | 1                  | 1                   | 1                   | 1               | 1               | 1               |
| Limacher     | 1                   | 2                  | 2                  | 1                   | 1—2                 | 1               | 1               | 1               |
| Lüthold      | 1                   | 2                  | 2                  | 1—2                 | 1—2                 | 1               | 1—2             | 1               |
| Omlin        | 1                   | 2—3                | 2—3                | 2—3                 | 4                   | 2               | 1—2             | 1—2             |
| Scherer      | 1                   | 2—3                | 2—3                | 2—3                 | 2—3                 | 2               | 2               | 1—2             |
| Süss         | 1                   | 2                  | 2                  | 1—2                 | 2—3                 | 2               | 1               | 1               |
| Wollschlegel | 1                   | 2—3                | 2                  | 2                   | 2                   | 2               | 1—2             | 1—2             |



### V. Gymnasialklasse.

| Schüler   | Religions-<br>lehre | Latein,<br>Sprache | Griech.<br>Sprache | Deutsch<br>u. Rhetorik | Poesie u.<br>Literatur | Französ.<br>Sprache | Mathe-<br>matik | Ge-<br>schichte | Natur-<br>geschichte |
|-----------|---------------------|--------------------|--------------------|------------------------|------------------------|---------------------|-----------------|-----------------|----------------------|
| Arnet     | 1                   | 3                  | 1—2                | 2                      | 2                      | 3                   | 2               | 1—2             | 2                    |
| Bärlocher | 1                   | 3                  | 2                  | 2                      | 1—2                    | 3—4                 | 2               | 1               | 1—2                  |
| Baur      | 1                   | 1                  | 1—2                | 2                      | 2                      | 1                   | 1               | 1               | 1                    |
| Benzerath | 1                   | 2                  | 2                  | 1                      | 1                      | 2—3                 | 3               | 1               | 1—2                  |
| Bobst     | 1—2                 | 2                  | 2                  | 2—3                    | 2—3                    | 3                   | 2               | 2               | 2                    |
| Bürer     | 1                   | 2                  | 3                  | 1—2                    | 1—2                    | 4                   | 2               | 1               | 2                    |
| Dosch     | 1                   | 2                  | 1—2                | 1—2                    | 1—2                    | 2—3                 | 2               | 1               | 1—2                  |
| Erni      | 1—2                 | 3                  | 2                  | 2                      | 2                      | 3                   | 2—3             | 2               | 2                    |
| Fassbind  | 1—2                 | 3                  | 2                  | 2—3                    | 2—3                    | 3—4                 | 2—3             | 2               | 2—3                  |
| Frey      | 1                   | 3                  | 2                  | 2—3                    | 2                      | 3                   | 2—3             | 1               | 1—2                  |
| Gasser    | 1                   | 2—3                | 2                  | 2                      | 2                      | 3—4                 | 2               | 1—2             | 1                    |
| Heinis    | 1                   | 1—2                | 2                  | 1—2                    | 1—2                    | 1                   | 1               | 1               | 1                    |
| Hoby      | 1                   | 2—3                | 2                  | 2                      | 1—2                    | 3—4                 | 2               | 1—2             | 2                    |
| Huonder   | 2                   | 4—5                | 3                  | 3—4                    | 3                      | 5                   | 4               | 2—3             | 3—4                  |
| Hüsser    | 1                   | 2                  | 1—2                | 2—3                    | 2—3                    | 2—3                 | 3               | 1               | 2                    |
| Huwiler   | 1                   | 2                  | 1—2                | 1—2                    | 1                      | 2                   | 1               | 1—2             | 1—2                  |
| Kathriner | 1                   | 2                  | 2                  | 2                      | 1—2                    | 3                   | 2               | 1               | 2—3                  |
| Kaufmann  | 1                   | 1                  | 1                  | 1                      | 1                      | 1                   | 2               | 1—2             | 1                    |
| Lehner    | 1                   | 1—2                | 1                  | 1—2                    | 1—2                    | 1                   | 2               | 1               | 1—2                  |
| Linz      | 1                   | 2                  | 2                  | 1—2                    | 1—2                    | 3                   | 3               | 1—2             | 2                    |
| Omlin     | 1                   | 1—2                | 1—2                | 1                      | 1—2                    | 2—3                 | 1—2             | 1               | 1                    |
| Schmon    | 1                   | 1                  | 1                  | 1                      | 1                      | 1                   | 1               | 1               | 1                    |
| Simonet   | 1—2                 | 4                  | 3                  | 3                      | 2—3                    | 4                   | 3               | 2               | 2—3                  |
| Stehle    | 1                   | 1—2                | 1                  | 1                      | 1—2                    | 1—2                 | 1—2             | 1               | 1                    |
| Trüb      | 1                   | 1—2                | 1                  | 1                      | 1                      | 2                   | 2               | 1—2             | 1                    |
| Trüeb     | 1                   | 1—2                | 1                  | 1                      | 1                      | 2                   | 1               | 1               | 1                    |
| Wiss      | 1—2                 | 1—2                | 2                  | 1                      | 1                      | 2—3                 | 1               | 1               | 1                    |
| v. Wolff  | 1—2                 | 2—3                | 2                  | 1—2                    | 1                      | 1                   | 2               | 1               | 1                    |

Pajarola trat zu Ostern aus.





## VI. Gymnasialklasse.

| Schüler     | Religions-<br>lehre | Latein.<br>Sprache | Griech.<br>Sprache | Deutsch u.<br>Rhetorik | Poesie u.<br>Literatur | Französ.<br>Sprache | Mathe-<br>matik | Ge-<br>schichte | Natur-<br>geschichte |
|-------------|---------------------|--------------------|--------------------|------------------------|------------------------|---------------------|-----------------|-----------------|----------------------|
| Altermatt   | 1                   | 2                  | 2-3                | 1                      | 1-2                    | 2-3                 | 1-2             | 1               | 1                    |
| Amstalden   | 1                   | 1-2                | 2                  | 1                      | 1                      | 1-2                 | 1-2             | 1               | 1                    |
| Bodenmann   | 1-2                 | 3                  | 3                  | 2-3                    | 3                      | 1                   | 1-2             | 1-2             | 1                    |
| Derighetti  | 2                   | 2                  | 3                  | 2-3                    | 2                      | 1                   | 2               | 1-2             | 1                    |
| Emmenegger  | 1                   | 1                  | 1-2                | 1-2                    | 1                      | 1                   | 1-2             | 1               | 1                    |
| Gasser      | 1                   | 1                  | 2                  | 1-2                    | 1                      | 1-2                 | 1-2             | 1               | 1                    |
| Jäggi       | 1                   | 1-2                | 2                  | 1-2                    | 1-2                    | 2                   | 1-2             | 1               | 1                    |
| Kiefer      | 1                   | 1                  | 1-2                | 1-2                    | 1-2                    | 2                   | 2               | 1               | 1                    |
| Küchler     | 1                   | 1-2                | 2                  | 1-2                    | 1                      | 2-3                 | 1-2             | 1-2             | 1                    |
| Marti       | 1-2                 | 4                  | —                  | 2                      | 2                      | 1-2                 | 4               | 1-2             | 1-2                  |
| Moll        | 1                   | 2                  | 2                  | 2-3                    | 2                      | 2                   | 2               | 1-2             | 1                    |
| Perlet      | 1                   | 1                  | 1-2                | 1-2                    | 1                      | 1                   | 1-2             | 1               | 1                    |
| Röhrer      | 1                   | 1                  | 1                  | 1                      | 1                      | 1                   | 1-2             | 1               | 1                    |
| Röthlin     | 1                   | 1                  | 1-2                | 1-2                    | 1                      | 1-2                 | 2-3             | 2               | 1-2                  |
| Schnarwiler | 1                   | 1                  | 1                  | 1                      | 1                      | 1                   | 1               | 1               | 1                    |
| v. Vincenz  | 1-2                 | 2-3                | 2                  | 2                      | 1-2                    | 2                   | 2-3             | 1-2             | 1                    |
| Wirz        | 1                   | 2-3                | 2                  | 1-2                    | 1                      | 4                   | 3               | 1-2             | 3                    |

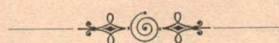




## F.

# Freifächer.

Die den Namen der Schüler beigefügten Buchstaben R. G. und L. bedeuten  
Real-, Gymnasial- und Lyzealklasse.



## I. Italienische Sprache.

1. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. Konversationsgrammatik von Sauer. a) Die Formenlehre bis zu den unregelmässigen Zeitwörtern. b) Schriftliche und mündliche Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke. c) Oeftere Diktate in der Schule.
2. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. a) Grammatik: Die unregelmässigen Zeitwörter. Die wichtigsten Lektionen der Syntax, nach Sauer, mit Uebersetzung der einschlägigen Aufgaben. b) Lektüre: De Amicis: La vita militare. Einige Partien aus Manzoni's „Promessi Sposi“. c) Schriftliche Uebungen in der Schule.

Schüler und deren Fortschrittsnoten.

| I. Kurs.        |     |                    |   | II. Kurs.    |     |              |   |
|-----------------|-----|--------------------|---|--------------|-----|--------------|---|
| Beeler 1. R.    | 1—2 | Lehner 5. G.       | 1 | Bauer 5. G.  | 2   | Perlet 6. G. | 1 |
| Deiss 4. G.     | 1—2 | Wollschlegel 4. G. | 1 | Egli 4. G.   | 1   | Schmon 5. G. | 1 |
| Erni 5. G.      | 1—2 | Trüb 5. G.         | 1 | Hüsler 5. G. | 2   | Weber 1. L.  | 1 |
| Isler 4. G.     | 1—2 | Schnarwiler 6. G.  | 1 | Marti 6. G.  | 1—2 | Rohrer 6. G. | 1 |
| Kathriner 5. G. | 2—3 |                    |   |              |     |              |   |

## II. Englische Sprache.

1. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. Lehrgang von H. Plate, I. Teil. Durchnahme des Gesamtstoffes; mündliche und schriftliche Uebersetzung der einschlägigen Uebungsstücke; — Briefe, Lesestücke und Gedichte.
2. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. 1. Lektüre: The Vicar of Wakefield, by Oliver Goldsmith. Biography of Goldsmith. 2. Dictations, Translations, Conversations.

Schüler und deren Fortschrittsnoten.

| I. Kurs.         |     |                |     | II. Kurs.    |   |              |   |
|------------------|-----|----------------|-----|--------------|---|--------------|---|
| Deiss 4. G.      | 1   | Röthlin 6. G.  | 1—2 | Belser 1. L. | 1 | Roth 1. L.   | 1 |
| Emmenegger 6. G. | 1   | Süss 4. G.     | 1—2 | Kühler 6. G. | 2 | Schmon 5. G. | 1 |
| Lehner 5. G.     | 1   | Tanner 2. R.   | 2   | Rist 2. L.   | 1 | Wirz 6. G.   | — |
| Lüthold 4. G.    | 1—2 | v. Wolff 5. G. | 1—2 |              |   |              |   |
| Omlin 5. G.      | 2   |                |     |              |   |              |   |

## III. Zeichnen.

Freikurs für Gymnasiasten, wöchentlich 2 Stunden. Zeichnen nach Vorlagen, Gipsmodellen, gepressten und lebenden Pflanzen, Skizzieren, Aquarellieren, perspektivisches Zeichnen, Projektionszeichnen, Zeichnen von Architektur und Maschinenteilen nach Vorlagen und Holzmodellen.



### Schüler und deren Fortschrittsnoten.

|                 |     |                 |     |               |     |                |     |
|-----------------|-----|-----------------|-----|---------------|-----|----------------|-----|
| Amstalden 3. G. | 1   | Erni 5. G.      | 1   | Omlin 5. G.   | 2   | Trüb 5. G.     | 1—2 |
| Arnet 5. G.     | 1—2 | Hoby 5. G.      | 2   | Schmon 5. G.  | 1—2 | v. Wolff 5. C. | 2   |
| Dosch 5. G.     | 1   | Kathriner 5. G. | 1—2 | Simonet 5. G. | 2   |                |     |

### IV. Stenographie, System Arends.

1. Kurse für Anfänger mit Privatstunden wurden von den Mitgliedern des Stenographenvereins abgehalten. Der Unterricht wurde erteilt nach dem Lehrbuche von Spahr und Hirsch, mit mündlicher und schriftlicher Erklärung der Lektionen, Erläuterung durch Beispiele, Uebungen im Korrektschreiben und Lesen.
  2. Der Schüler-Stenographen-Verein „Helvetia“ hielt alle 14 Tage regelmässig Sitzung und verlegte sich vorzüglich auf Ausbildung seiner Mitglieder im Korrekt- und Schnellschreiben. Reichhaltige Lektüre bot die Vereinsbibliothek.
- NB. Die Stenographie wurde von 151 Zöglingen praktisch verwertet. Es schrieben nach Arends 91, nach dem „Vereinfachten System“ 45, nach Stolze 4, nach Schrei 1, nach Gabelsberger 2, nach Charles Kreiss (franz.) 7, nach Duployé (franz.) 1.

### Mitgliederverzeichnis der „Helvetia.“

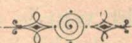
|                   |                    |                 |                 |                  |                    |
|-------------------|--------------------|-----------------|-----------------|------------------|--------------------|
| Praeses:          | Achermann 2. L.    | Deiss 4. G.     | Hüsser 5. G.    | Mumelter 3. G.   | Trüb 5. G.         |
| Perlet G. 6. G.   | Arnet 5. G.        | Egli 4. G.      | Käppeli 2. G.   | Perlet 2. G.     | Vogel 3. G.        |
|                   | Arnold 4. G.       | Elmiger 1. G.   | Kathriner 1. L. | Portmann 3. G.   | Wiss 5. G.         |
|                   | Arnold 2. G.       | Estermann 1. R. | Kaufmann 5. G.  | Schmid 1. G.     | v. Wolff 5. G.     |
| Vizepraes.:       | Bertsch 2. G.      | Füglister 2. L. | Kuster 2. R.    | Schmid B. 3. G.  | Zäpfel 1. G.       |
| Schmon J. 5. G.   | Bobst 5. G.        | Gassmann 1. L.  | Lehner 5. G.    | Schumacher 2. G. | Zen-Ruffinen 2. G. |
|                   | Bodenmann 6. G.    | Gehrig 2. R.    | Linz 5. G.      | Stehle 5. G.     |                    |
| Aktuar:           | Bürer 5. G.        | Gürtler 1. R.   | Lüthold 4. G.   | Stutz 2. G.      |                    |
| Bühlmann H. 3. G. | Burch 2. R.        | Herrmann 3. G.  | Marty 2. L.     | Tresch 2. R.     |                    |
|                   | v. Deschwand 1. G. | Huber 3. G.     | Meyer M. 1. L.  | Trüb 5. G.       |                    |

### V. Musik und Gesang.

1. Klavier. a) zu 2 Händen: Methode von Damm, Köhler, Lebert-Stark, Krüger, Reiser, : Fingerübungen von Czerny und Herz. Vorgerücktere spielten Sonatinen und Sonaten von Clementi, Haydn, Kuhlau, Mozart, sowie Tänze, Märsche und Salonstücke verschiedener Auktoren. b) Zu 4 Händen: Ouverturenalbum Bd. I. und II. (Edition Peters), Brahms (Ungarische Tänze), Chopin (Walzer), Haydn, (Symphonien Bd. I. und II), Raff (Salonstücke), Strauss (Vater, Walzer), Weber (Freischütz), verschiedene Salonstücke.
2. Violin. a) Methoden von Hohmann, Zimmer und Sitt. Für Geübtere dienten Duette von Dancla, Krommer, Mazas, Pleyel, Spohr. b) Violin mit Klavier; Stücke von Accolay, Kafka, Linder, Singelée und Weiss.
3. Flöte. Schule von Struth, Wohlfart und Kling etc.
4. Klarinett. Schule von Kiezer.
5. Zither. Schule von Darr. Konzertstücke und Tänze von Abt, Baumann, Gutmann, Lechleitner, Wenzel.



6. Feldmusik. Märsche, Tänze, Ouverturen und Konzertstücke; Produktionen bei Festanlässen.
7. Orchester. Ouverturen, Potpourris, Märsche, Tänze und verschiedene andere Konzertstücke; öffentliche Produktionen.
8. Gesang. a) Kirchenchor: (Gemischter Chor und Männerchor): Messen von Brosig, Filke, Fischer, Gruber, Halter, Könen, Mitterer, Piel, Schweitzer, Singenberger, Stehle, Witt, Zangl, Zeller; Offertorien und Gradualien von Engel, Fasshauer, Gruber, Haller, Mitterer, Witt. Falsi Bordonni von Fischer, Mitterer und Witt. „Te Deum“ von Griesbacher, Perosi, Piel, Witt. Litaneien von Könen, Kühne, Piel, Stein, Wiltberger. Lamentationen von Stehle und Witt. Marienlieder und eucharistische Gesänge von verschiedenen Autoren. Weltliche Gesänge bei Festanlässen, Gesangbuch „Lätitia“. b) Knabenchor. Unterricht nach den Tabellen von Renner und freiem Vortrage. Als Gesangsbuch diente „Helvetia“ von Zweifel-Weber, a) Männerchor, Gesangbuch von Weber.



## Verzeichnis der Musikanten und Sänger.

### A. Instrumentalmusik

#### 1. Orchester.

|                                                                   |                                                             |                                                                     |                                                                     |                                                     |
|-------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Arnet 5. G.<br>Häfliger 1. L.<br>Herrmann 3. G.<br>Kaufmann 5. G. | Linz 5. G.<br>Loretan 1. L.<br>Lüthold 4. G.<br>Marti 6. G. | Mumelter 3. G.<br>Röthlin 6. G.<br>Schmon 5. G.<br>Spescha A. 1. L. | Spescha L. 1. L.<br>Tanner 2. R.<br>Tilger 3. G.<br>Tissières 1. L. | Trüeb 5. G.<br>Truttmann 2. R.<br>Unternährer 2. R. |
|-------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|

#### 2. Klavier.

|                                                                                                                                                    |                                                                                                                                            |                                                                                                                                                     |                                                                                                                                            |                                                                                                                                         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Andlauer 3. G.<br>Arnold 2. G.<br>Baumgartner 1. R.<br>Bayard 1. G.<br>Bertsch 2. G.<br>Buelin 2. G.<br>Brunner 1. R.<br>Egger 3. G.<br>Egli 4. G. | Erni 5. G.<br>Fasel 1. R.<br>Feurer 4. G.<br>Gasser 6. G.<br>Hoby 2. G.<br>Hüsser 5. G.<br>Huwiler 5. G.<br>Isler 4. G.<br>Kathriner 2. G. | Koch 1. R.<br>Küchler A. 1. R.<br>Kuster 2. R.<br>Lienhardt 1. G.<br>Linz 5. G.<br>Lüthold 4. G.<br>Kaufmann 5. G.<br>Marti 6. G.<br>Meyer W. 1. R. | Moll 6. G.<br>Münkel 1. G.<br>Omlin 5. G.<br>Perlet 6. G.<br>Röthlin 6. G.<br>Sallin 2. G.<br>Scherer 4. G.<br>Stehle 5. G.<br>Süess 4. G. | Sünderhauf 2. G.<br>Tanner 2. R.<br>Tissières 1. L.<br>Tresch 2. R.<br>Trüeb 5. G.<br>Truttmann 5. G.<br>Weinzapf 2. R.<br>Würsch 2. R. |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

#### 3. Violin.

|                                                                                                                                               |                                                                                                                                     |                                                                                                                                             |                                                                                                                                       |                                                                                      |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Amstad 2. G.<br>Amstalden 3. G.<br>Arnet 5. G.<br>Baumeler 1. R.<br>Bärlocher 5. G.<br>Berchtold 2. G.<br>Bürer 5. G.<br>v. Deschwanden 1. G. | Dosch 5. G.<br>Fassbind 5. G.<br>Gentinetta 2. G.<br>Gürtler 1. R.<br>Haag 1. G.<br>Häfliger 1. L.<br>Herrmann 3. G.<br>Huber 1. R. | Hürlimann J. 2. R.<br>Hüsser 5. G.<br>Iten 3. G.<br>Kathriner 2. G.<br>Kaufmann 5. G.<br>Küchler A. 1. R.<br>Küttel 1. R.<br>Limacher 4. G. | Linder 1. G.<br>Linz 5. G.<br>Loretan 1. L.<br>Lüthold 4. G.<br>Saladin 1. G.<br>Schmid R. 3. G.<br>Schmon 5. G.<br>Schnarwiler 6. G. | Siegwart 1. R.<br>Staub 3. G.<br>Tissières 1. L.<br>Trüeb 5. G.<br>Zen-Ruffnen 2. G. |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|

#### 4. Klarinette.

#### 5. Flöte.

#### 6. Zither.

|                                                                                           |                                                                |                                                                                       |            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Gehrig 2. R.<br>Halter 1. R.<br>Hürlimann J. 2. R.<br>Hürlimann K. 2. R.<br>Huwiler 1. G. | Imfeld 1. R.<br>Mumelter 3. G.<br>Röthlin 6. G.<br>Süess 4. G. | Amstad 1. R.<br>Arnold 4. G.<br>Baumgartner 1. R.<br>Burkhard 2. R.<br>Meyer K. 1. R. | Ming 1. L. |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------|



# 7. Feldmusik.

|                                                                                                        |                                                                                                                              |                                                                                                                      |                                                                                                                             |                                                                                                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bayard 1. G.<br>Berini 2. R.<br>Burch 2. R.<br>Erni 1. R.<br>Fasel 1. R.<br>Frey 5. G.<br>Gasser 5. G. | Gehrig 2. R.<br>Herrmann 3. G.<br>Hürlimann K. 2. R.<br>Hürlimann J. 2. R.<br>Hüsser 5. G.<br>Isler 4. G.<br>Kathriner 1. G. | Kathriner L. 1. L.<br>Koch 1. R.<br>Kuster 2. G.<br>Limacher 4. G.<br>Loretan 1. L.<br>Marti 6. G.<br>Mumelter 3. G. | Omlin 5. G.<br>Portmann P. 3. G.<br>Röthlin 6. G.<br>Saladin 2. G.<br>Scherer 4. G.<br>Spescha A. 1. L.<br>Spescha L. 1. L. | Stehle 5. G.<br>Süess 4. G.<br>Tanner 2. R.<br>Tissières 1. L.<br>Truttmann 2. R.<br>Vollenweider 1. R.<br>Zen-Ruffinen 2. G. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## B. Gesang.

### 1. Kirchenchor.

| Sopran                                                                                                                                                                   | Alt                                                                                                                                                                                                                                       | Tenor                                                                                                                                                    | Bass                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Brunner 1. R.<br>Berchtold 2. G.<br>Huber 1. R.<br>Haag 1. G.<br>Küchler 1. G.<br>Linder 1. G.<br>Meyer W. 1. R.<br>Saladin 1. G.<br>Siegwart 1. R.<br>Unternährer 2. G. | Estermann 1. R.<br>Gentinetta 2. G.<br>Iten 3. G.<br>Koch 1. R.<br>Küttel 1. R.<br>Lienhardt 1. G.<br>Lustenberger 1. R.<br>Macchi 1. R.<br>Münkel 1. G.<br>Scherer 4. G.<br>Sünderhauf 2. G.<br>Tilger 3. G.<br>Vogt 1. G.<br>Wirz 1. R. | Habermacher 2. L.<br>Hüsser 5. G.<br>Kathriner 1. L.<br>Linz 5. G.<br>Marti 6. G.<br>Mumelter 3. G.<br>Röthlin 6. G.<br>Spescha L. 1. L.<br>Stehle 5. G. | Belser 1. L.<br>Burtscher 2. L.<br>Kathriner 5. G.<br>Kiefer 6. G.<br>Limacher 4. G.<br>Loretan 1. L.<br>Perlet 6. G.<br>Rösli 1. L.<br>Schmon 5. G.<br>Spescha A. 1. L. |

### 2. Knabenchor.

| Sopran                                                                                                     | Alt                                                                                                |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Baltis 1. R.<br>Baumeler 1. R.<br>Delacoste 1. R.<br>v. Deschwenden 1. G.<br>Eberli 1. R.<br>Elmiger 1. G. | Ettlin 1. G.<br>Groth 1. R.<br>Gürtler 1. R.<br>Holzknecht 2. G.<br>Koch 1. G.<br>Küchler J. 1. R. |

### 3. Männerchor.

| Tenor                                                                                                                                                                                                                                                      | Bass                                                                                                                                                                                                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Achermann 2. L.<br>Arnet 5. G.<br>Benzerath 5. G.<br>Bürer 5. G.<br>Derungs 2. L.<br>Dosch 5. G.<br>Egli 4. G.<br>Eicher 2. L.<br>Freiermuth 1. L.<br>Gerl 2. L.<br>Habermacher 2. L.<br>Häfliger 1. L.<br>Isler 4. G.<br>Kathriner 1. L.<br>Küchler 6. G. | Linz 5. G.<br>Marti 6. G.<br>Meyer G. 1. L.<br>Ming 1. L.<br>Müller 2. L.<br>Müller 1. G.<br>Mumelter 3. G.<br>Rist 2. L.<br>Röthlin 6. G.<br>Schumacher 2. G.<br>Spescha L. 1. L.<br>Stehle 5. G.<br>Tissières 1. L.<br>v. Vincenz 6. G.<br>Zürcher 1. L. |



## VI. Turnen.

Für Zöglinge unter 15 Jahren obligatorisch, für die übrigen Freifach. Wöchentlich je 1 Stunde für 2 Abteilungen, nach der Turnschule für den militärischen Vorunterricht.

- a) Ordnungsübungen: Reihenbildungen, Richtungsveränderungen einer Reihe, Öffnen und Schliessen derselben, Reihungen und Gruppenschwenkungen.
- b) Freiübungen: Stellungen, Gangarten, Marschübungen, Arm-, Rumpf- und Beinübungen.
- c) Gerätübungen: am Barren, Reck, Spangel und Stemmbalken.
- d) Spiele: Wettlauf, Seilziehen, Ballspielen u. s. w.

### Verzeichnis der Turner.

| Erste Abteilung    |                    | Zweite Abteilung     |                    |
|--------------------|--------------------|----------------------|--------------------|
| Amstad 1. R.       | Lustenberger 1. R. | Arnold 2. G.         | Küchler A. 1. R.   |
| Brunner 1. R.      | Linder 1. G.       | Bayard 1. G.         | Kühne 1. R.        |
| Burch 2. R.        | Meyer W. 1. R.     | Beurret 1. R.        | Küng 1. R.         |
| Elmiger 1. G.      | Münkel 1. G.       | Buclin 2. G.         | Meier L. 1. R.     |
| Gentinetta 2. G.   | Saladin 1. G.      | v. Deschwanden 1. G. | Omlin 1. R.        |
| Haag 1. G.         | Sallin 2. G.       | Fäh 2. R.            | Ruggle 2. R.       |
| Huber 1. R.        | Sieewart 1. R.     | Fasel 1. R.          | Schwyter 1. R.     |
| Hürlimann J. 2. R. | Tresch 2. R.       | Gürtler 1. R.        | Vollenweider 1. R. |
| Kathriner 1. G.    | Vogt 1. G.         | Holz knecht 2. G.    | Zäpfel 1. G.       |
| Koch 1. R.         | Weinzapf 2. R.     | Koch 1. R.           |                    |
| Küchler 1. G.      | Wirz 1. R.         |                      |                    |
| Küttel 1. R.       | Würsch 2. R.       |                      |                    |
| Lienhardt 1. G.    |                    |                      |                    |





## G.

# Schulnachrichten.

1. Das Schuljahr 1902/1903 wurde am 9. Oktober mit Hochamt, Verlesung der Schulgesetze und Ansprache des Tit. Erziehungsrates (Pfarrer Britschgi von Sarnen) an die Zöglinge eröffnet und am 26. Juli mit feierlichem Dankgottesdienste, einer musikalischen Produktion der Zöglinge und dem üblichen Abschiedsworte des Herrn Rektors geschlossen.

2. Am 13. Juni 1902 starb Hochw. Hr. P. Martin Kiem, Subprior des Stiftes Muri-Gries (Tirol), emer. Dekan, Professor an hiesiger Lehranstalt 1852—1881, Praeses der marianischen Sodalität 1871—1881 und Präfekt 1868—1872. (Siehe Lebensbild). R. I. P.

3. Die Schülerzahl belief sich auf 246. 72 Schüler besuchten die Realschule, 132 das Gymnasium und 42 das Lyzeum; 177 Zöglinge hatten Kost und Wohnung im Pensionate, 69 waren extern. Obwalden stellte 44 Studierende, Luzern 43, Aargau 27, St. Gallen 19, Solothurn 15, Wallis 11, Graubünden 10, Zug 9, Bern 7, Uri 6, Baselland, Schwyz und Thurgau je 5, Freiburg, Nidwalden, Tessin und Zürich je 4, Baselstadt und Appenzell je 1; dann Baden 7, Elsass 4, Württemberg 3, Italien und Tirol je 2, Bayern, Rheinpreussen, Frankreich und Niederlande je 1. Es waren somit 224 Schweizer und 22 Ausländer.

4. Mit Erlaubnis des Rektorates hatten sich an der Lehranstalt folgende Vereine gebildet: a) Die „Subsilvania“, Sektion des Schweizerischen Studenten-Vereins, mit 49 Mitgliedern; b) die „Helvetia“, Arends'scher Stenographen-Verein, mit 47 Mitgliedern; c) „Sobrietas“, Sektion der „Katholischen Abstinenten-Liga“, mit 28 Mitgliedern.

5. Zum Zwecke geselliger Unterhaltung wurde in der Fastnacht aufgeführt: „Der Freischütz“, Romantische Oper von Karl Maria von Weber, Dichtung von Friedrich Kind, mit einem Vorspiel: „Die Rosen des Eremiten“, Text von Friedrich Kind, Musik nach Weber'schen Motiven, zusammengestellt von O. Möricke. Am 26. April wurde im engern Kreise das 25jährige Papstjubiläum Sr. Heiligkeit Leo XIII. feierlich begangen. Am 28. Mai wurde die Weihe der neuen Fahne der Sektion „Subsilvania“ festlich vollzogen; die Fahne wurde nach dem Entwurfe des H. Prof. E. Leuchtmann von den Klosterfrauen in St. Andreas in Sarnen zur allgemeinen Befriedigung hergestellt.

6. Am 6. und 7. April, 23. und 24. Juli wurden im Beisein des tit. Erziehungsrates die öffentlichen Semestralprüfungen abgehalten. 20 Abiturienten des II. Lyzealkurses legten vor der Tit. kantonalen Maturitätsprüfungskommission am 6., 7., 8. und 9. Juli ihre schriftlichen und am 17., 18., 20. und 21. Juli ihre mündlichen Prüfungen ab. Die Vorprüfungen in Geschichte, Chemie und Mineralogie für die Studierenden des I. Lyzealkurses, sowie in Botanik und Zoologie für die Schüler der VI. G.-Kl. fanden vor genannter Kommission am 22. Juli statt.

Die Maturitätsprüfungen haben mit Erfolg bestanden:

1. Herr Achermann Franz, Knutwil, Luzern.
2. „ Bieri Josef Anton, Escholzmatt, Luzern.
3. „ Burtscher Hugo, Rorschach, St. Gallen.
4. „ Derungs Joh. Vinzenz, Camüns, Graubünden.
5. „ Eicher Siegfried, Schüpfheim, Luzern.
6. „ Füglistaller Karl, Jönen, Aargau.
7. „ Gerl Joh. Bapt., München, Bayern.
8. „ Habermacher Anton, Rickenbach, Luzern.
9. „ Hell Ludwig, Aesch, Baselland.
10. „ Hoby Gottfried, Berschis-Wallenstadt, St. Gallen.



11. Herr Illi Josef, Geuensee, Luzern,
12. „ Inauen Andreas, Rüte, Appenzell.
13. „ Marty Peter Alois, Altendorf, Schwyz.
14. „ Meyer Josef, Reussegg, Aargau.
15. „ Meyer Josef, Sursee, Luzern.
16. „ Meyer Josef, Wohlen, Aargau.
17. „ Müller Alois, Baar, Zug.
18. „ Rist Max, Altstätten, St. Gallen.
19. „ Stutz Josef, Schongau, Luzern.
20. „ Wäber Paul Johann, Alterswil, Freiburg.

7. Am 20. Mai machten die Zöglinge in Begleitung der Lehrerschaft einen Ausflug auf dem Vierwaldstätter-See und nach dem Axenstein.

8. Die naturwissenschaftliche Sammlung erhielt: a) durch Ankauf: Spirituspräparate; ein Aquarium (Leben im Teich), Wiederkäuermagen; 5 Entwicklungsstadien von gallus dom.; Verdauungsapparat v. columba dom. aus dem zoolog. Institut v. Haferlandt Berlin; neue Tabellen für Anthropologie.

b) Durch höchst verdankenswerte Schenkungen: von Hrn. Dr. Burtscher in Bern ein 5 Kilo schweres Kochsalzkristall; von Hrn. stud. Herbert Sünderhauf: mehrere ausgestopfte Vögel, Panzer eines Gürteltieres, ein Rehgeweih, sowie Beiträge zur Frucht- und Konchiliensammlung; von Hrn. stud. Remig. Kuchler ein schönes Exemplar Eisenerz; von Hrn. stud. Theodor Wirz einen sehr schönen Kochsalzkristall aus Wielizcka, sowie eine sehr schöne Bergkristalldruse; von Hrn. Otto Bayard, stud. med., eine grössere Anzahl mikroskopischer Präparate für Zoologie; von Hrn. Dr. Etlin, Sarnen: ein Nest mit Gelege von sylvia pratensis, sowie eine grössere Sammlung von Skeletten; von Hrn. stud. Oskar Durrer: mehrere Vogelnester mit Gelege und einen Sperber; von Hrn. Kantonsrat Th. Dumiger, Hergiswil: mehrere Präparate zur Veranschaulichung des Glasschmelzprozesses; von Hochw. Herrn Dr. P. Emanuel Scherer: ein wertvolles Herbarium, eine grössere Käfer- und Schmetterlingssammlung, sowie gegen 300 mikroskopische Präparate für Botanik und Zoologie; von Frau Dr. Bercibold in Kerns einen Hühnerhabicht; von Hrn. Dr. Murr in Trient: 600 Herbarpflanzen; von Hr. Fr. Rup. Bohle in Rorschach: eine Sammlung Kaffernstöcke aus Eisenholz. — Ferner sind als verdankenswerte Schenkungen zu verzeichnen: von Hr. Advokat A. Kurrer, Gossau, ein namhafter Beitrag für Literatur und Musik; von Hrn. stud. H. Isler ein Modell von Caesars Rheinbrücke; von Hrn. stud. J. Trüb ein Stück isländischen Doppelspat.

#### Für das Schuljahr 1903/1904.

9. Das nächste Schuljahr beginnt am 8. Oktober. Die ins Pensionat neu eintretenden Zöglinge müssen am 6., die übrigen am 7. Oktober sich einfinden. Neu eintretende Schüler von Obwalden haben sich an dem jeweilig im Amtsblatte bezeichneten Tage im Gymnasium zur Prüfung zu stellen. Die Externen sollen bis längstens 1. Oktober sich anmelden.

10. Sämtliche Anmeldungen sowohl fürs Pensionat als auch fürs Externat, sowie alle Gesuche um Zusendung von Jahresbericht, Prospekt, Zeugnissen etc. sind zu richten an das Rektorat der kant. Lehranstalt in Sarnen.

~~~~~  
Der h. Regierung und dem Tit. Erziehungsrate, den Mitgliedern der Tit. Maturitätsprüfungskommission, besonders dem Herrn Kollegiumsverwalter, wie auch allen Gönnern, Freunden und Wohltätern der Lehranstalt wird für ihre Teilnahme und Unterstützung der innigste Dank ausgesprochen.







## P. Martin Kiem,

Subprior und em. Dekan des Stiftes Muri-Gries.

Das Leben des echten Ordensmannes, Lehrers und Gelehrten hinter den Klostermauern wirft keine hohen Wellen im Meere des Weltgetriebes; wie der lautere friedliche Bach fliesst es durch den kühlen Grund des schattigen Klostergartens dahin und erfreut den Besucher durch die ruhige Klarheit, in welcher Gottes schöne Sonne rein und golden widerspiegelt, durch das sanfte harmonische Rauschen im weihvollen Stillschweigen der von den Bäumen herabhängenden Blätter und Blüten: ein Bild des paradiesischen Friedens auf dieser Erde. So und nicht anders war das Leben des P. Martin beschaffen. Es hatte keinen Zug ins Grosse, Kleinarbeit war es zumeist, die er leistete; allein wohl selten finden die Worte des hl. Augustin eine allseitigere Anwendung als auf das Leben dieses Mannes: „Quod parvum, parvum est, sed in parvo fidelem esse, magnum est.“ Durch die emsige Kleinarbeit auf den verschiedensten Gebieten hat P. Martin ein grosses und schönes und gutes Werk geschaffen, das ihn in seinem Kloster und bei allen denen, die ihn kennen lernten, unvergesslich machen wird.

Die Klosterchronik verzeichnet sein Leben mit folgenden Tatsachen. P. Martin wurde geboren am 7. Februar 1829 und erhielt in der Taufe den Namen Mathias. Am 16. September 1849 legte er die feierlichen Gelübde ab und vertauschte seinen Namen mit dem des Patrons des Klosters Muri. Nach Vollendung der philosophischen und theologischen Studien empfing er am 15. Februar 1852 die hl. Priesterweihe und kam im April desselben Jahres als Professor nach Sarnen. Hier arbeitete er im einträchtigen Zusammenwirken mit Rektor Augustin Grüniger ernsthaft an der Hebung der Lehranstalt und beteiligte sich in hervorragender Weise am Konviktsbau. Er wurde 1868 der erste Präfekt des neuen Konviktes, musste aber aus Gesundheitsrücksichten dieses Amt schon 1872 niederlegen. Die marianische Sodalität rief er 1871 ins Leben und war ihr Präses bis 1881, wo er vom neugewählten Abte Bonaventura als Dekan nach Gries berufen wurde. Dieses Amt legte er wegen hartnäckigen Fussleidens 1894 nieder, musste aber 1897 vom neuerwählten Abt Ambros das Amt eines Subpriors auf sich nehmen. Zugleich war er im Kloster Lektor der Kirchengeschichte und der Patrologie, versah das Amt eines Instructors der Laienbrüder und war seit 1891 Bibliothekar, in welcher Eigenschaft er die Bibliothek um einige tausend Bände bereicherte. Er starb am 13. Juni 1903.

So berichtet die nüchterne Chronik, und nur wer P. Martin in der Nähe gesehen hat, weiss, welch gewichtiger Inhalt in diesen wenigen Zeilen liegt. P. Martin war vor allem ein Ordensmann, in welchem zum schönsten Vorbild für seine Ordensbrüder der Geist der Benediktinerregel Fleisch und Blut angenommen zu haben schien. Staunenswert und rührend war es zu beobachten, wie dieser Mann voll Weisheit und Lebenserfahrung vollständig im Willen seines Obern aufging und in diesem Willen schliesslich die einzige Maxime seines Lebens erkannte. Als Dekan des Klosters war er ganz besonders darauf bedacht, in den Mitbrüdern die Ehrfurcht vor der heiligen Auktorität des Abtes wachzurufen, und er selbst, ein leuchtendes Beispiel für das ganze Kloster, kannte für sein Leben nur den unbedingten widerspruchlosen Gehorsam gegenüber den Willensäusserungen und Wünschen seines Obern. Ueberdies kennzeichnete ihn eine, möchten wir sagen, grenzenlose Bescheidenheit und Einfachheit, die sich nur in der Verborgenheit glücklich



fühlte, sodass der feinste Beobachter an ihm auch nicht die mindeste Spur von einem Streben nach Ehre und Glanz hätte entdecken können. Die Eigenliebe schien in ihm nach einem langen Leben voller Selbstabtötung gänzlich erstorben; dafür leuchtete aus seinem ganzen Wesen die goldlautere natürliche, durch wahre Askese geläuterte und geadelte Seelengüte heraus. Sein grosser Lebensernst, für den es keine Bagatellen gab, der alles, das Grosse und Kleine, mit demselben Eifer erfasste, erwarb ihm die Liebe und die tiefbegründete Verehrung aller Mitbrüder, die sich ihm stets mit heiliger durch Vertrauen gehobener Scheu nahten, seine Unterhaltung innig liebten und seine Reden als die Worte eines Geistesmannes mit Ehrfurcht entgegennahmen. Und P. Martin war gut, ausserordentlich gut, dass er über den Nebenmenschen niemals ein böses Urteil aussprach; so herzensgut, dass er als Präfekt bei Unannehmlichkeiten, die er mit Zöglingen hatte, die Schuld nicht dem bösen Willen der jungen Leute, vielmehr der „Erbsünde“ zuschrieb. Seine rastlose Arbeitsamkeit, sein Hass gegen alles Müssigsein mag am besten durch folgende Tatsache beleuchtet werden. Schreiber dies hatte einst eine Novellette gelesen, die ihm ausserordentlich gefiel, und er gab sie P. Martin zu lesen; nach Verlauf von einigen Minuten kam P. Martin mit dem Büchlein zurück und offenbarte Skrupel über die Zeitvergeudung.

Gross sind seine Verdienste als Lehrer und Gelehrter, und leider steht uns der Raum nicht zur Verfügung, um ihm die Würdigung zuteil werden zu lassen, die er nach dieser Seite hin verdient. Das nachfolgende Verzeichnis seiner Werke zeugt mehr als Worte von seiner einsigen Arbeitsamkeit. Und wenn man bedenkt, wie der Mann kränklich war und oft wochen- und monatelang wegen seines Fussleidens schwere Schmerzen ausstand, wie er als Professor in Sarnen mit einer beträchtlichen Anzahl von Schulstunden bedacht war, die er mit gewissenhafter Lehrertugend einhielt, wie er in Gries als Lektor der Theologie wirkte, wie er während seines Lebens als häufiger Kanzelprediger und im Beichtstuhl eine grosse und segensreiche Tätigkeit entwickelte, wie er endlich ausser den Arbeiten, die mit dem Amte eines Dekans verbunden sind, noch mit anderweitigen Berufsgeschäften beladen war, so muss man geradezu staunen, dass er nebenher noch so viel Zeit fand, sich in seine Lieblingswissenschaft, in die geschichtlichen Studien zu vertiefen. Allein P. Martin verstand wie selten einer die Kunst, die Zeit bis auf die letzte Minute auszubenten und sich dienstbar zu machen.

Uns steht es nicht zu, ihn als Historiker zu beurteilen, und wir begnügen uns zu bemerken, dass der bekannte Historiker Sybel ihn selbst einen tüchtigen Historiker nennt und dass er anlässlich der Polemik, die er in Sachen der Echtheit der „Acta Murensia“ führte, sowie nach Herausgabe der Geschichte des Klosters Muri-Gries von schweizerischen und österreichischen Auktoritäten die ehrendste Anerkennung erhielt. Bei der Feier seines 25jährigen Aufenthaltes in Sarnen war es die Obwaldner Regierung, die seine Verdienste um die Lehranstalt und seine Tätigkeit um die Geschichte Obwaldens durch Schenkung eines wertvollen Geschichtswerkes ehrte. Als er seine Jubelmesse in Gries feierte, bekleidete ihn der Bezirkshauptmann von Bozen im Namen Sr. Majestät, des Kaisers Franz Josef mit dem Ritterkreuz des Franz Josef-Ordens.

Es ist nun lange her, dass P. Martin die Lehranstalt Sarnen verlassen hat. Aber er ist unvergesslich geblieben; noch sind die Spuren seiner Wirksamkeit nicht verwischt, und er wird fortleben im Andenken seiner ehemaligen Zöglinge, die ihrer Liebe und Verehrung für ihn bei seinem Tode durch mehrere schöne Nekrologe in öffentlichen Tagesblättern Ausdruck gaben.

Mehr noch bedauerte seinen Verlust das Kloster selbst; denn greise Männer zieren stets eine klösterliche Familie, und Männer wie P. Martin sind unso kostbarer, als sie durch ihr Gebet und ihre Tugend Fundamentalstützen des klösterlichen Lebens bilden und dieses geradezu erhalten. Wie schwer sein Hinscheid im Kloster empfunden wurde, erhellt aus einem Briefe, den ein Neupriester dem Schreiber dies zukommen liess: „Mir persönlich ist der Verlust des seligen P. Martin sehr zu Herzen gegangen. Der öftere Verkehr, den ich dieses Jahr mit ihm gepflogen, seine Bereitwilligkeit und sein Entgegenkommen, seine Aufmunterung zur Arbeit und vor allem sein musterhaftes Beispiel waren dazu angetan, die Herzen zu gewinnen. Mit ihm ist nicht nur ein gelehrter und frommer Ordensmann, sondern auch ein gutes Stück Klosteridealismus und Klosterpoesie zu Grabe getragen worden.“

P. S. M.



Von P. Martin Kiem erschien im Drucke:

### **I. Programme der kantonalen Lehranstalt in Sarnen vom Jahre 1864—74.**

1. Dr. Johann Bapt. Dillier, erster Stifter des Collegiums in Sarnen. (Sarnen b. Baumann 1864, 4<sup>o</sup>, 11 S.)
2. Historische Skizze über das Collegium in Sarnen 1865. (Das. 4<sup>o</sup>, 13 S.)
3. Aelteste Geschichte der Pfarrei Sarnen 1866. (Das. 4<sup>o</sup>, 13 S.)
4. Geschichte der Pfarrei Sarnen v. 1300—1400, 1867. (Das. 4<sup>o</sup>, 13 S.)
5. " " " " 1400—1500, 1868. (Das. 4<sup>o</sup>, 13 S.)
6. " " " " 1500—1600, 1869. (Das. 4<sup>o</sup>, 15 S.)
7. Kulturhistorisches des 16. Jahrhunderts der Pfarrei Sarnen, 1870. (Stans bei Kasp. von Matt, 4<sup>o</sup>, 9 S.)
8. Geschichte Sarnens im 17. Jahrh., 1871. (Das. 4<sup>o</sup>, 12 S.)
9. Bruderschaften in der Pfarrei Sarnen und Ablässe, 1872. (Sarnen b. Imfeld, 4<sup>o</sup>, 12 S.)
10. Die Erstellung des Pensionates des sel. Nikolaus v. Flüe in Sarnen, mit einem Supplement: Die Aktionäre des Pensionates, 1873. (Stans b. Kasp. von Matt, 4<sup>o</sup>, 32 S.)
11. Geschichte Sarnens im 17. und 18. Jahrh., 1874. (Sarnen b. Jos. Müller, 4<sup>o</sup>, 16 S.)

### **II. Urkunden und historische Abhandlungen in der Jahresschrift:**

„Geschichtsfreund des fünftörtigen historischen Vereins in der Schweiz,“ 8<sup>o</sup>.

1. Das Maieramt zu Giswil und seine Rechtungen, XVIII. Bd., S. 120—144. Einsiedeln bei Benziger, 1862.
2. Urkunden-Regesten des Frauenklosters St. Andreas in Sarnen. (Das. 1863, XIX, S. 206 bis 221.)
3. Urkunden-Regesten des Staats-Archives von Obwalden im 13. und 14. Jahrhundert. (Das. 1864, XX., S. 212—233.)
4. Die Alpenwirtschaft und Agrikultur in Obwalden seit den ältesten Zeiten. (Das. 1865, XXI., S. 144—231.)
5. Die Urkunden-Regesten der Pfarrlade Sarnen. (Das. 1869, XXIV., S. 151—164.)
6. Die Entwicklungsgeschichte und die Landammänner von Unterwalden, ob dem Walde. (Das. 1873, XXXIII., S. 208—277.)
7. Urkunden und Urkunden-Regesten der Teillade Ramersberg, Pfarrei Sarnen. (Das. 1874, S. 303—329.)
8. Urkunden- und Urkunden-Regesten des Staatsarchives Obwalden im 14. und 15. Jahrh. (Das. 1875, XXXV., S. 234—276.)

### **III. In den Quellen zur schweiz. Geschichte, herausgegeben von der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, erschien 1883 im III. Bd.:**

Acta Murensia, die ältesten Urkunden von Muri und das älteste Hermetschwiler Nekrologium, kritisch beleuchtet mit Dr. Lütolf, Professor in Luzern. Basel b. Schneider, 8<sup>o</sup>, 206 S.

### **IV. Andere historische Werke:**

1. Die Geschichte des Klosters Muri in 2 Bden., 8<sup>o</sup>. Stans b. Kasp. von Matt, 1889—1891, 402 und 526 S.
2. Zu den Tirolensia, 2 Bändchen, III. und IV. Bozen bei Wohlgemuth, jetzt Auer, 1892 und 1893, 237 und 221 S.
3. Augustin (Vigil), Nagele, letzter Prälat des Augustiner Chorherrenstiftes zu Gries bei Bozen (1790—1815). Innsbruck, Vereinsbuchhandlung, 1899, 8<sup>o</sup>, 197 S.  
In der Ferdinandeums-Zeitschrift, Innsbruck, erschien:  
1. Waffensteuer der Gemeinde Gries bei Bozen, Jahrg. 1889, 8., S. 211—221.  
2. Blumenlese aus dem Archiv „Kloster Gries“, 8<sup>o</sup>, S. 323—338.

### **V. Arithmetisches**

1. Kurze Anleitung zum Auflösen arithmetischer und geometrischer Aufgaben. Sarnen bei Baumann 1866, 8<sup>o</sup>, 51 S.
2. Das metrische Maass und Gewicht, verglichen mit den bisherigen Schweizermaassen und Gewichten und umgekehrt. Amtlich bearbeitet und gedruckt. Luzern b. Räber 1870, 8<sup>o</sup>, 20 S.



## VI. Asketisches.

1. Der sel. Nikolaus von Flüe, ein Vorbild für alle Christen, nach Ming bearbeitet. Ingenbohl 1867, 12<sup>o</sup>, 174 S. Zweite Ausgabe daselbst 1879. Dritte Ausg. in Einsiedeln bei Benziger 1881.
2. Die Marianische Sodalität an der Lehranstalt des sel. Nikolaus von Flüe in Sarnen. Einsiedeln bei Benziger 1871, 12<sup>o</sup>, 118 S.
3. Das Leben des hl. Martinus und Gebetbuch. Brixen 1898, bei der Buchhandlung des Kath. und Polit. Pressvereins, 12<sup>o</sup>, 296 S.
4. Aufmunterung zur Verehrung Mariä, Circulare an die Mitglieder der Marianischen Sodalität von Sarnen, von 1872—1880. Sarnen b. J. Müller.
5. Mitteilungen von Wallfahrten bei P. Laurenz Burgener, Wallfahrtsorte der Schweiz.
6. Das Leben der Muri-Conventualen von 1684—1776. „Studien“, VI. Jahrg., 8<sup>o</sup>, S. 312—397.
7. Kleinere Biographien in verschiedenen Zeitschriften.

## VII. Polemisches.

1. Dr. Jos. Eggers Geschichte von Tirol kritisch untersucht. (Vgl. Tirolensia, Bändchen III. und IV. Bozen bei Wohlgemuth.)
2. Entgegnung auf „Die Anfänge des Hauses Habsburg“ von Dr. Theodor v. Liebenau. Vergl. Zeitschrift „Adler“. Wien 1884, Fol., S. 10.
3. Verteidigung des Pater Gregor Meng wegen seiner Programme der Bezirksschule in Muri (1858—1862): „Geschichte des Amtes und der Pfarrei Muri“ gegen §§-Korrespondenten im „Boten für Berg und Thal“. Vergl. „Freischütz“ ca. 1891.

Ferner hinterliess P. Martin Kiem noch verschiedene **Handschriften**:

1. Abschriften und Regesten der Urkunden von Alpnach, amtlich beglaubigt, Fol., 80 S. im Gemeindarchiv Alpnach.
2. Eine Kopie: „Reuss-Biechly uff Jerusalem zu dem Aller-Helligsten grabs Jesu Christi anno 1606“ von Landammann und Ritter Wolfgang Stockmann, 4<sup>o</sup>, 200 S. (Sammlung der Altertümer in Sarnen.)
3. Mehrere Handschriften, die kirchliche und politische Geschichte Obwaldens betreffend. (Das.) 3 Quartbände sind in der Bibliothek Gries 2, nz. 435, 436, 437.
4. Muri-Geschichte von Anfang bis 1410. (Vergl. Bibliothek in Gries, Fol., nr. 311.)
5. Die Uebersiedlungsreise des Abtes Adalbert von Sarnen nach Gries 1845 (Bibliothek Gries, nr. 281) und die Geschichte der Pfarrei Boswil das. nr. 423.
6. Die Geschichte des Augustiner Chorherrenstiftes, 4<sup>o</sup>. 458 S.
7. Die Geschichte des Frauenklosters Hermetschwil-Habsthal, 4<sup>o</sup>, bei 450 Seiten.
8. Geschichte der Pfarrei Gries bei Bozen, Jenesien und der Kuratie Afing, 4<sup>o</sup>, 308 S. (Wird von Dr. P. Adelgott Schatz (Meran) für den Druck vorbereitet.)
9. Geschichte der Schweizerischen Benediktiner-Kongregation, lateinisch, 200 Seiten, deutsch 298 Seiten.
10. Durch Kunst und Wissenschaft ausgezeichnete Konventualen von Muri-Gries.
11. Erklärung der Regel des hl. Vaters Benedictus (22. Aug. 1902), 4<sup>o</sup>, 244 Seiten.
12. Mehrere hist. Aufsätze, Regesten der tirol. Klöster etc. etc.









